

film 
museum

JAHRESBERICHT 2013

Zum Geleit

Der Jahresrückblick eines Museums sollte sich wohl (in doppeltem Sinne) mit der Vergangenheit befassen. Die kommenden Seiten tun das auch und lassen Revue passieren, wie das Filmmuseum im Jahr 2013 versucht hat, die Vergangenheit in der Gegenwart „einschlagen“ zu lassen. Zum Geleit wollen wir aber auf die unmittelbare Zukunft dieser Vergangenheit vorausblicken: auf das 50-jährige Jubiläum unseres Hauses im Jahr 2014.

Das Filmmuseum wurde 1964 gegründet. Als „amtliches Geburtsdatum“ mag der 18. Februar gelten, als die Sicherheitsdirektion Wien dem Verein seine *Nicht-Unter-sagung* beschied. Der letztere Ausdruck bedient vielleicht jenen spontanen Heiterkeitsreflex, den amtsdeutsche Formulierungen oft auslösen. Aber er ist gar nicht unpassend, wenn man sich die Kulturpolitik jener Zeit vergegenwärtigt. Wiewohl sich Peter Konlechner und Peter Kubelka, die beiden jungen Gründer, mit ihrer Initiative in international bester Gesellschaft befanden, erhielt diese von offizieller Seite zunächst nicht viel mehr Unterstützung als eben jene, nicht untersagt worden zu sein.

Die filminteressierte Öffentlichkeit hingegen erkannte rasch, dass hier nicht nur Besonderes entstand, sondern etwas, das bis dahin definitiv gefehlt hatte. Die erste sichtbare Folge waren geradezu märchenhafte Besucherzahlen – und bald, nachdem der damalige Albertina-Direktor Walter Koschatzky das Filmmuseum eingeladen hatte, den vorhandenen Vorführsaal zu nutzen, waren die dort verfügbaren 213 Plätze allabendlich voll besetzt.

Zu sehen war hier plötzlich der unermessliche Reichtum des Mediums, der bis dahin nirgendwo im deutschsprachigen Raum *systematisch* vorgeführt worden war. Das jüngere, aktuelle Filmschaffen wiederum wurde *im Zusammenhang* mit den historischen Leistungen des Films gezeigt. Und anders als damals weithin üblich, geschah dies nicht mittels synchronisierter oder anderweitig verfälschter Fassungen, sondern möglichst originalgetreu. Das Selbstbewusstsein der Gründer war gut verankert in ihrem Mut, ihren Kenntnissen und ihrem unbedingten Glauben an die Sache, und schon allein, dass sie die Kraft aufbrachten, sich nicht unterkriegen zu lassen, kann ihnen gar nicht hoch genug angerechnet werden.

Wo bleibt, werden Sie sich spätestens jetzt und zu Recht fragen, der Ausblick? Nun, wir wollen dieses Jubiläum mit 21 Projekten begehen, die ihrerseits in die Zukunft wirken sollen. *Retrospektiven* werden sich mit dem historischen Augenblick um 1964 beschäftigen, Peter Kubelka 80. Geburtstag feiern, Peter Konlechner als Kurator würdigen und das amerikanische Kino aus Sicht von Martin Scorsese Restaurierungsbestrebungen neu auffächern. *Programme „on location“* stellen die Arbeit des Filmmuseums auf der Diagonale in Graz, im New Yorker MoMA, beim Festival *Il Cinema ritrovato* in Bologna, an der Cinémathèque de Toulouse und den Anthology Film Archives in New York vor. *Neue Bücher* beleuchten die fünfzigjährige Geschichte des Filmmuseums und vertiefen sich in das Lebenswerk von Amos Vogel. *DVDs* werden Martina Kudláčeks *Fragments of Kubelka* präsentieren und einen weiteren Blick auf den Kinorevolutionär Dziga Vertov ermöglichen, dessen Werküberlieferung durch das Filmmuseum zu jenen Phänomenen gehört, die das Haus so spezifisch machen. *ORF III* wird mit dem Filmmuseum eine Reihe mit Blitzlichtern aus der Filmgeschichte programmieren – und eine *Konferenz* versammelt internationale Sprecher/innen zum Themenkreis Film/Geschichte/Museum. Als *Online-Publikationen* bieten wir das gesamte Programmarchiv sowie Videozeugnisse bedeutender Gäste des Filmmuseums. Und wir haben ein Kinofilmprojekt angeregt: Mit



ANTON FABER

Cinema Futures von Michael Palm entsteht ein abendfüllender Filmessay über die Zukunft „unseres“ Mediums in der Ära digitaler Bilder.

Ein Jubiläumsprojekt hat bereits begonnen: *50 Jahre Filmpatenschaft – 50 Filme* lädt Filmliebhaber/innen ein, die Patenschaft über ein Werk aus einer Liste von 50 Titeln zu übernehmen; und es ermöglicht dem Filmmuseum, diese Werke für seine Sammlung anzukaufen und in seinen „Ausstellungen“ zugänglich zu machen. Es freut uns sehr, dass diese Idee großen Anklang gefunden hat – und es bringt uns gleichzeitig zu jener drängenden Problematik, deren Beseitigung sich das Haus in seinem nunmehr 50. Jahr mehr als verdient hätte. Kuratorisch, publizistisch und wissenschaftlich blüht und gedeiht es, obwohl ihm nur ein Bruchteil jenes Budgets zur Verfügung steht, mit dem vergleichbare Institutionen vergleichbarer Länder arbeiten können. Unabhängig davon ist es aber vor allem das Depot für die Sammlungen, das seit Jahren aus allen Nähten platzt. Ein lebendiges Museum kann nicht aufhören, zu sammeln, und eine lebendige Sammlung kann nicht aufhören, zu wachsen. Die 50 „Paten-Filme“ sind filmhistorische Kronjuwelen, aber als physische Menge sind sie winzig gegenüber jenen ebenso wertvollen Beständen, die den Sammlungen jährlich zugehen. Wir suchen seit Jahren eine Lösung und die Unterstützung der öffentlichen Hand. Und wir hoffen, dass letztere ihre Mitverantwortung für die Museumssammlungen unter Beweis stellen wird. Damit sehr bald auch das Rettende wächst.

Bevor wir Ihnen nun die folgenden Seiten anempfehlen, danken wir – gerne und herzlich – dem Kulturministerium der Republik Österreich und der Kulturabteilung der Stadt Wien für die Förderung unseres Jahresbetriebs; der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden, der Verwertungsgesellschaft Audiovisuelle Medien, dem Fachverband Film and Music Austria und der Erste Bank für die ebenfalls regelmäßige Unterstützung; dem Filmfonds Wien, der die Digitalisierung unseres Kinosaales mitermöglicht hat; den zahlreichen anderen Kooperationspartner/innen (S. 14), die wesentlich zum Gelingen unserer Vorhaben beitragen; unseren Fördernden Mitgliedern (S. 15), deren persönliche Verbundenheit uns nicht nur eine wesentliche finanzielle Stütze, sondern auch eine echte „moralische“ Stärkung in unserer Arbeit ist; unseren ersten Paten und Patinnen (S. 14), deren Engagement noch einen großen Schritt weiter geht; und unserem wunderbaren Team (S. 16), das sich Jahr für Jahr unter unschätzbarem persönlichen Einsatz auf das Abenteurer Filmmuseum einlässt. Ad multos annos!

Andrea Glawogger & Alexander Horwath

**Die Gründer des Filmmuseums
Peter Kubelka und
Peter Konlechner, 1968**

INHALT

Zum Geleit	1
Programm	2
Gäste	3
Filmindex	4
Sammlungen und Forschung	8
Publikationen	10
Vermittlung	11
Partner	14
Fördernde Mitglieder	15
Team	16

Programm 2013

JÄNNER/FEBRUAR

(10.1. bis 6.2.)



- › Valerio Zurlini
- › Antonio Pietrangeli
- › Konrad Wolf
- › Heynowski & Scheumann
- › Premiere *Bernie* von Richard Linklater
- › Was ist Film Programm 25–28
- › Die Utopie Film Kapitel 67

FEBRUAR/MÄRZ

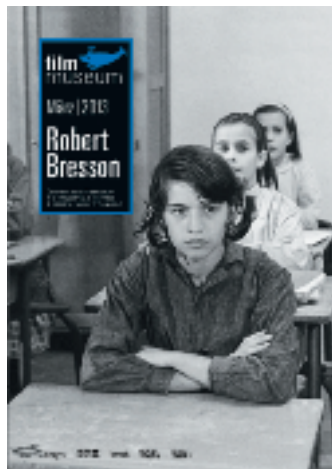
(7.2. bis 7.3.)



- › England's Dreaming Das britische Kino der 60er Jahre
- › In person: Ute Aurand
- › Was ist Film Programm 29–32
- › Die Utopie Film Kapitel 68

MÄRZ

(8.3. bis 4.4.)



- › Robert Bresson Das Gesamtwerk
- › Dominik Graf Werkschau und Carte blanche
- › „Wir haben Herz“ Auftragswerke: Werbung als Avantgarde
- › Was ist Film Programm 33–36
- › Die Utopie Film Kapitel 69
- › Freunde des Filmmuseums *Paradies: Hoffnung* von Ulrich Seidl

APRIL/MAI

(5.4. bis 7.5.)



- › Jonas Mekas
- › The Climate of New York Anthology Film Archives zu Gast in Wien
- › Hanns Eisler Kompositionen für den Film
- › Premiere Neue Filme von Matteo Garrone, Norbert Pfaffenbichler, Philip Scheffner und Nik Thoenen
- › Was ist Film Programm 37–41
- › Die Utopie Film Kapitel 70

MAI/JUNI

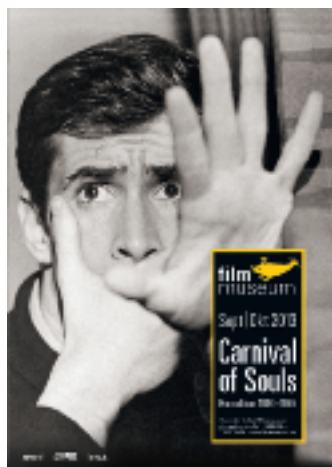
(8.5. bis 23.6.)



- › The Real Eighties Amerikanisches Kino 1980–89
- › Rock'n'Roll Will Never Die Michaela Grill & Billy Roisz
- › In person: David O'Reilly
- › Haneke über Haneke Gespräch, Buchpräsentation und Film
- › Verbrannte Bücher
- › Was ist Film Programm 42–47
- › Die Utopie Film Kapitel 71
- › Freunde des Filmmuseums *Before Midnight* von Richard Linklater

SEPTEMBER/OKTOBER

(30.8. bis 17.10.)



- › Carnival of Souls Horrorfilme 1918–1966
- › Joe Dante
- › The Shape of Films to Come Film (1968) und Vortrag von Timothy Druckrey
- › In person: Henry Hills
- › Was ist Film Programm 48–54
- › Die Utopie Film Kapitel 72
- › Freunde des Filmmuseums *Frances Ha* von Noah Baumbach
- › Lange Nacht der Museen

OKTOBER/NOVEMBER

(18.10. bis 3.12.)



- › Jerry Lewis
- › Live Cinema Sandra Gibson & Luis Recoder
- › Marseille Eine Stadt im Film
- › Ephemere Filme Nationalsozialismus in Österreich
- › In person: David Gatten
- › Was ist Film Programm 55–61
- › Die Utopie Film Kapitel 73

DEZEMBER 2013/JÄNNER 2014

(4.12. bis 8.1.)



- › Satyajit Ray Das Frühwerk
- › Nach Indien! Projektionen aus Europa und Amerika
- › Martin Scorsese World Cinema Project
- › Weihnachten mit *The Wizard of Oz*
- › Filme mit den Marx Brothers
- › Was ist Film Programm 62–63
- › Die Utopie Film Kapitel 74



1



2



3

Gäste des Filmmuseums 2013

Zur großen Robert-Bresson-Retrospektive kamen vier seiner Darstellerinnen nach Wien: **Dominique Sanda [1]**, **Isabelle Weingarten [2]** sowie **Florence Delay [3]**. **Michael Haneke** sprach am Eröffnungsabend über seine Beziehung zu Bresson – und präsentierte wenige Monate später im Filmmuseum sein Buch *Haneke über Haneke [13]*. **Chris Fujiwara [4]** gab mehrere Einführungen zur Jerry-Lewis-Retrospektive im Herbst. Mit jeweils zwei Programmen würdigte das Filmmuseum im Jahr 2013 das Schaffen dreier Größen des unabhängigen Films: **Ute Aurand [5]**, **Henry Hills [6]** und **David Gatten [10]**. Anlässlich seiner Werkchau und des Erscheinens der ersten englischen Publikation über sein „Universum“ war **Joe Dante [7]** mit seiner Partnerin und Produzentin **Elizabeth Stanley** zu Gast im Filmmuseum. Auch die radikalen Animationen von **David O'Reilly [8]** und die Film- und Fernseharbeiten von **Dominik Graf [9]** wurden erstmals in Wien vorgestellt; über Graf erschien eine weitere Monografie des Filmmuseums. Die *Real Eighties* des US-Kinos – ein Projekt von **Fabian Tietke, Lukas Foerster, Nikolaus Perneczky** und **Cecilia Valenti [11, v. l. n. r.]** – folgten auf die große Schau zum Lebenswerk von **Jonas Mekas [12]**, das durch eine Hommage an die von Mekas gegründeten *Anthology Film Archives* abgerundet wurde (kuratiert von **Andrew Lampert [15]**). Im Sinne eines „erweiterten Kinos“ und des Engagements für die Avantgardist/inn/en des bewegten Bilds präsentierte das Filmmuseum auch eine Live-Film-Performance von **Luis Recoder** und **Sandra Gibson [16]**, die digitalen Werke von **Billy Roisz** und **Michaela Grill [14]** sowie die Wien-Premiere eines Films von **Norbert Pfaffenbichler [17]**: *A Messenger from the Shadows*.



4



5



6



10



12



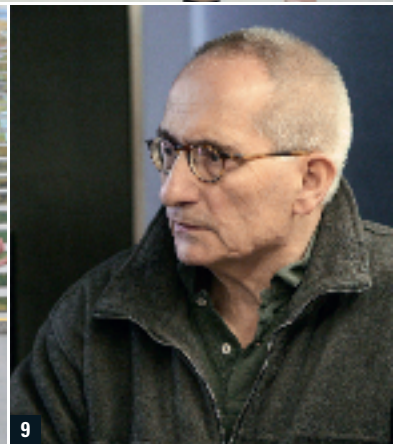
11



7



8



9



13



14



15



16



17

CHRISTIAN BERGER (1) / ANGELA BIEDERMANN (12) / STEFAN HUBER (17) / ESZTER KONDOR (3, 4, 5, 6) / SABINE MAIERHOFER (2, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15) / ROBERT NEVALD (7) / ALEXI PELEKANOS (16)

Filmindex 2013

LNDM ... Lange Nacht der Museen **SiK** ... Schule im Kino **UC** ... Programm „The Best (?) of Unessential Cinema (or The Bestest of Unessential Cinema)“

????? 2009, David O'Reilly **5-6/13**
10 Second Film 1965, Bruce Conner **10-11/13**
10/65 Selbstverstümmelung [Aktion von Günter Brus]
1965, Kurt Kren **2/13**
100
1971, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**
10b/65 Silber – Aktion Brus 1965, Kurt Kren **3/13**
10c/65 Brus wünscht euch seine Weihnachten
1965, Kurt Kren **2/13**
12/66 Cosinus Alpha [Materialaktion von Otto Mühl]
1966, Kurt Kren **2/13**
15/67 TV 1967, Kurt Kren **5-6/13**
16/67 20. September 1967, Kurt Kren **2/13**
-2.20 2003, Billy Roisz **5-6/13**
2/60 48 Köpfe aus dem Szondi-Test
1960, Kurt Kren **5-6/13**
20/68 Schatz! 1968, Kurt Kren **5-6/13**
26/71 Zeichenfilm oder Balzac und das Auge Gottes
1971, Kurt Kren **5-6/13**
3/60 Bäume im Herbst 1960, Kurt Kren **5-6/13**
31/75 Asyl 1975, Kurt Kren
5-6/13 + 9-10/13 (LNDM)
32/76 An W+B 1976, Kurt Kren **5-6/13**
33 Yo-Yo Tricks 1982, P. White **4-5/13 (UC)**
33/77 Keine Donau 1977, Kurt Kren **5-6/13**
365 Day Project – Friday Jan 12, 2007
2007, Jonas Mekas **4-5/13**
365 Day Project – Sunday March 11, 2007
2007, Jonas Mekas **4-5/13**
37/78 Tree again 1978, Kurt Kren **5-6/13**
400 cm³
1966, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**
49/95 tausendjahrekin 1995, Kurt Kren **5-6/13**
5/62 Fenstergucker, Abfall etc. 1962, Kurt Kren **5-6/13**
6/64 Mama und Papa [Materialaktion von Otto Mühl]
1964, Kurt Kren **2/13**
66 1966, Robert Breer **4-5/13**
69 1968, Robert Breer **4-5/13**
7/64 Leda mit dem Schwan [Materialaktion von Otto Mühl] 1964, Kurt Kren **2/13**
70 1970, Robert Breer **4-5/13**
7362 1965-67, Pat O'Neill **3/13**
77 1977, Robert Breer **5-6/13**
8/64 Ana [Aktion von Günter Brus]
1964, Kurt Kren **2/13**
9/64 O Tannenbaum [Materialaktion von Otto Mühl]
1964, Kurt Kren **2/13**

A

A Brighter Summer Day / Gu ling jie shao nian sha ren shi jian 1991, Edward Yang **12/13**
A Child Went Forth 1941, Joseph Losey **4-5/13**
A Child's Garden and the Serious Sea
1991, Stan Brakhage **10-11/13**
A Clockwork Orange 1971, Stanley Kubrick **2/13**
A Colour Box 1933, Len Lye **3/13 + 9-10/13**
A Depression in the Bay of Bengal
1996, Mark LaPorte **12/13**
A Fei zhengzuan 1990, Wong Kar-wai **12/13**
A Frog on the Swing 1988, Robert Breer **5-6/13**
A Glitch Is A Glitch [Episode Adventure Time]
2013, David O'Reilly **5-6/13**
A Hard Day's Night 1964, Richard Lester **2/13**
A History of Violence 2005, David Cronenberg **4-5/13**
A Kind of Loving 1962, John Schlesinger **2/13**
A Letter from Greenpoint 2004, Jonas Mekas **4-5/13**
A Man and His Dog Out for Air
1957, Robert Breer **4-5/13**
A Masque of Madness. Notes on Film 06 B / Monologue 02 [Trailer] 2013, Norbert Pfaffenbichler **4-5/13**
À meia-noite levarei sua alma
1964, José Mojica Marins **9-10/13**
A Messenger from the Shadows Notes on Film 06 A / Monologue 01 2013, Norbert Pfaffenbichler **4-5/13**
A Movie 1958, Bruce Conner **10-11/13**
A Night at the Opera 1935, Sam Wood **12/13**
A Night in Casablanca 1946, Archie Mayo **12/13**

A Scandal in Paris 1946, Douglas Sirk **4-5/13**
A Stravinsky Portrait 1966, Richard Leacock **9-10/13**
A Study in Choreography for Camera
1945, Maya Deren **5-6/13**
A Taste of Honey 1961, Tony Richardson **2/13**
A Town Called Tempest
1963, George & Mike Kuchar **4-5/13**
Abdul the Damned 1935, Karl Grune **4-5/13**
Aberration of Light: Dark Chamber Disclosure
[Live Cinema] 2011-13, Sandra Gibson & Luis Recoder **10-11/13**
Abhijan 1962, Satyajit Ray **12/13**
Accident 1967, Joseph Losey **2/13**
Adebar 1957, Peter Kubelka **12/13**
Adua e le compagne 1960, Antonio Pietrangeli **1/13**
Adua und ihre Gefährtinnen, siehe:
Adua e le compagne
Aérogard 1935, Aleksandr Dovženko **4-5/13**
Africa Before Dark 1928, Walt Disney **9-10/13 (LNDM)**
Airplane! 1980, Jerry Zucker, Jim Abrahams,
David Zucker **5-6/13**
Aleph 1958-66, Wallace Berman **4-5/13**
All My Life 1966, Bruce Baillie **10-11/13**
All That Heaven Allows 1955, Douglas Sirk **5-6/13**
...All the Marbles 1981, Robert Aldrich **5-6/13**
Alles dreht sich, alles bewegt sich
1929, Hans Richter **9-10/13**
al-Momia 1969, Shadi Abdel Salam **12/13**
Am Wassergraben 1978, Walter Heynowski,
Gerhard Scheumann **1/13**
America Is Waiting 1981, Bruce Conner **10-11/13**
American Gigolo 1980, Paul Schrader **5-6/13**
Amok 1984, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann
1/13
Amor 1980, Robert Beavers **5-6/13**
Angst essen Seele auf
1974, Rainer Werner Fassbinder **5-6/13**
Animal Crackers 1930, Victor Heerman **12/13**
Anita Needs Me 1963, George & Mike Kuchar **4-5/13**
Another Worldly 1999, Leslie Thornton **12/13**
Anticipation of the Night 1958, Stan Brakhage **9-10/13**
Aparajito 1956, Satyajit Ray **12/13**
Appunti per un film sull'India
1968, Pier Paolo Pasolini **12/13**
Apur Sansar 1959, Satyajit Ray **12/13**
Apus Weg ins Leben: Das Lied der Straße, siehe:
Pather Panchali
Apus Weg ins Leben: Die Unbesiegtten, siehe:
Aparajito
Apus Weg ins Leben: Die Welt Apus, siehe:
Apur Sansar
arcana 2010, Henry Hills **9-10/13**
Arizona Dream 1993, Emir Kusturica **10-11/13**
Arnulf Rainer 1960, Peter Kubelka **12/13**
Artists and Models 1955, Frank Tashlin **10-11/13**
As I Was Moving Ahead Occasionally I Saw Brief Glimpses of Beauty 2000, Jonas Mekas **4-5/13**
At Close Range 1986, James Foley **5-6/13**
At the Circus 1939, Edward Buzzell **12/13**
Au hasard Balthazar 1966, Robert Bresson **3/13**
Augen ohne Gesicht, siehe: *Les Yeux sans visage*
Autobiography of a Man Who Carried His Memory in His Eyes 2000, Jonas Mekas **4-5/13**
Autostop rosso sangue
1977, Pasquale Festa Campanile **3/13**
Award Presentation to Andy Warhol
1964, Jonas Mekas **4-5/13**

B

Baby It's You 1983, John Sayles **5-6/13**
Baker Family Collection: 1937-38 Austria, Family and Hitler 1937-38, Ross Baker **10-11/13**
Bali Mécanique 1992, Henry Hills **9-10/13**
Bang [Concert Visuals] 2009, David O'Reilly **5-6/13**
Bang! 1986, Robert Breer **5-6/13**
Barfrau 1991, Günter Zehetner **12/13**
Bauer sucht Sau, siehe: *Vase de noc*

Before Midnight 2013, Richard Linklater **5-6/13**
Before Sunset 2004, Richard Linklater **1/13**
Beijing chengshi 1989, Hou Hsiao-hsien **12/13**
Bel-Ami 1955, Louis Daquin **4-5/13**
Bernie 2011, Richard Linklater **1/13**
Bhowani Junction 1956, George Cukor **12/13**
Billy Budd 1962, Peter Ustinov **2/13**
Birth of a Nation 1997, Jonas Mekas **4-5/13**
Bittere Unschuld 1999, Dominik Graf **3/13**
Black Lake 2010, David O'Reilly **5-6/13**
Black Moon 1934, Roy William Neill **9-10/13**
Black Narcissus 1947, Michael Powell,
Emic Pressburger **12/13**
Blazes 1961, Robert Breer **4-5/13**
Blow Out 1981, Brian De Palma **5-6/13**
Blow Up 1966, Michelangelo Antonioni **2/13**
Blue Moses 1962, Stan Brakhage **4-5/13**
Bodybuilding 1965-66, Ernst Schmidt jr. **2/13**
Bonjour Mr Lewis [6 Teile]
1982, Robert Benayoun **10-11/13**
Born to Film 1982, Danny Lyon **4-5/13**
Borom sarret 1963, Ousmane Sembène **12/13**
Branding 1929, Joris Ivens & Mannus Franken
9-10/13
Breathing 1963, Robert Breer **4-5/13**
Breathless 1983, Jim McBride **5-6/13**
Bresson ni vu ni connu
1965/94, François Weyergans **3/13**
Bresson, unerkannt, siehe: *Bresson ni vu ni connu*
Bressons Interpretinnen, siehe:
Interprètes de Bresson
Bride of Frankenstein 1935, James Whale **9-10/13**
Bronco Billy 1980, Clint Eastwood **5-6/13**
Bronco Bullfrog 1970, Barney Platts-Mills **2/13**
bRRMMMMWHee II 2010, Billy Roisz **5-6/13**
Busy Bodies 1933, Lloyd French **9-10/13 (LNDM)**

C

Caged Heat [Trailer] 1974, Joe Dante **9-10/13**
Calcutta 1969, Louis Malle **12/13**
(Calcutta) GO 1993, Hans Scheugl **12/13**
Cape Fear 1991, Martin Scorsese **4-5/13**
Carnival of Souls 1962, Herk Harvey **9-10/13**
Casablanca 1 1984, Peter Weibel **3/13**
Cassir 1966, Jonas Mekas **4-5/13**
Castro Street 1966, Bruce Baillie **10-11/13**
Cat Fishin' 1947, William Hanna & Joseph Barbera
9-10/13 (LNDM)
Catch Us If You Can 1965, John Boorman **2/13**
Cathy Come Home 1966, Ken Loach **2/13**
Cats 1956, Robert Breer **4-5/13**
Chafed Elbows 1966, Robert Downey Sr. **4-5/13**
Change Rates 4-5/13 **(UC)**
Charlie Bubbles 1967, Albert Finney **2/13**
Charulata 1964, Satyajit Ray **12/13**
Che: Guerrilla 2008, Steven Soderbergh **10-11/13**
Che: The Argentine 2008, Steven Soderbergh **10-11/13**
Children's Medium 2011, David O'Reilly **5-6/13**
Chiles en Nogada 2011, Billy Roisz **5-6/13**
Christine 1983, John Carpenter **5-6/13**
Christine [Trailer] 1983, John Carpenter
9-10/13 (LNDM)
Cinderella 1960, Frank Tashlin **10-11/13**
cityscapes 2007, Michaela Grill & Martin Siewert
5-6/13
Cockfighter 1974, Monte Hellman **9-10/13**
Cœur fidèle 1923, Jean Epstein **10-11/13**
Color de Luxe 1986/93, Dietmar Brehm **5-6/13**
Colors 1988, Dennis Hopper **5-6/13**
Come, quando, perchè 1969, Antonio Pietrangeli **1/13**
Cop 1988, James B. Harris **5-6/13**
Cottillon 1930/68, Joseph Cornell **10-11/13**
Cours Bessunce 1896, Cinématographe Lumière
10-11/13
Cover Girl Models [Trailer] 1975, Joe Dante **9-10/13**
Cronaca familiare 1962, Valerio Zurlini **1/13**
Cutter's Way 1981, Ivan Passer **5-6/13**

D

Dans les rues 1933, Victor Trivas **4-5/13**
Darling 1965, John Schlesinger **2/13**
Das Cabinet des Dr. Caligari 1920, Robert Wiene
9-10/13
Das Geld, siehe: *L'Argent*
Das Gelübde 2007, Dominik Graf **3/13**
Das Gespenst der Freiheit, siehe:
Le Fantôme de la liberté
Das Hausmädchen, siehe: *Hanyo*
Das Indische Grabmal 1959, Fritz Lang **12/13**
Das Köhlerdorf, siehe: *El Mégano*
Das Mädchen aus Parma, siehe: *La parmigiana*
Das Mädchen mit dem leichten Gepäck, siehe:
La ragazza con la valigia
Das Märzkind, siehe: *Nata di marzo*
Das Musikzimmer, siehe: *Jalsaghar*
Das Spukschloss in der Via Veneto, siehe:
El fantasma del convento
Das schreckliche Geheimnis des Dr. Hichcock, siehe:
L'orribile segreto del Dr. Hichcock
Das Spukschloss in der Via Veneto, siehe:
Fantasma a Roma
Das Wespennest, siehe: *La Crime*
Das Wort, siehe: *Ordet*
Day of the Dead 1985, George A. Romero **5-6/13**
Days of Being Wild, siehe: *A Fei zhengzuan*
De weg naar Bresson / The Road to Bresson
1984, Jurriën Rood & Leo de Boer **3/13**
Dead of Night 1945, Alberto Cavalcanti, Charles
Crichton, Basil Dearden, Robert Hamer **9-10/13**
Declarative Mode 1976, Paul Sharits **4-5/13**
Deep End 1970, Jerzy Skolimowski **2/13**
Démolition d'un mur (à l'envers)
1896, Cinématographe Lumière **2/13**
Den of Tigers 2002, Jonathan Schwartz **12/13**
Denk ich an Deutschland – Das Wispern im Berg der Dinge 1997, Dominik Graf, Michael Althen **3/13**
Der Aufstand der Fischer, siehe: *Vostianie rybakov*
Der Besuch, siehe: *La visita*
Der Eulennuss, siehe: *La Rivière du hibou*
Der Fahnder – Baal 1992, Dominik Graf **3/13**
Der Fahnder – Bis ans Ende der Nacht
1992, Dominik Graf **3/13**
Der Fall Bernd K. 1967, Walter Heynowski,
Gerhard Scheumann **1/13**
Der Feigling und der Heilige, siehe:
Kapurush-o-Mahapurush
Der Felsen 2002, Dominik Graf **3/13**
Der Fluss Titash, siehe: *Titash Ekti Nadir Naam*
Der Fuhrmann des Todes, siehe: *Körkarlen*
Der geteilte Himmel 1964, Konrad Wolf **1/13**
Der Glanz des Tages
2012, Tizza Covi, Rainer Frimmel **5-6/13 (SiK)**
Der Golem: Wie er in die Welt kam
1920, Paul Wegener, Carl Boese **9-10/13**
Der große Hahnrei, siehe: *Il magnifico comuto*
Der Junggeselle, siehe: *Lo scapolo*
Der Karrenschieber, siehe: *Borom sarret*
Der kleine Dieb, siehe: *Le Petit voleur*
Der lachende Mann – Bekenntnisse eines Mörders
1966, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann
1/13
Der letzte Sommer, siehe: *Dernier été*
Der Mandarin 1918, Fritz Freisler **9-10/13**
Der nackte Mann auf dem Sportplatz
1974, Konrad Wolf **1/13**
Der Prozess der Jeanne d'Arc, siehe:
Procès de Jeanne d'Arc
Der Sonntagsblues, siehe: *I blues della domenica*
Der Stein der Weisen, siehe: *Parash Pathar*
Der Student von Prag 1926, Henrik Galeen **9-10/13**
Der Teufel möglicherweise, siehe:
Le Diable probablement
Der Tiger von Eschnapur 1959, Fritz Lang **12/13**
Der Turm der sieben Buckligen, siehe:
La torre de los siete jorobados

Der Untergang des Hauses Usher, siehe: *La Chute de la Maison Usher*

Der weiße Putsch, siehe: *El Golpe Blanco*

Der Zithervirtuose 1934, Karl Valentin **9–10/13**

Der Zweigroschenzauber 1929, Hans Richter **3/13 + 9–10/13**

Demier été 1981, Robert Guédiguian **10–11/13**

Despegue a las 18 horas 1969, Santiago Álvarez **10–11/13**

Deutschland '09 – Der Weg, den wir nicht zusammen gehen 2009, Dominik Graf **3/13**

Devi 1960, Satyajit Ray **12/13**

Diagonalsymphonie 1921, Viking Eggeling **10–11/13**

Dichtung und Wahrheit 1996/2003, Peter Kubelka **12/13**

Die 3 Groschen-Oper 1931, Georg Wilhelm Pabst **5–6/13**

Die Angkar 1981, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

Die Damen vom Bois de Boulogne, siehe: *Les Dames du Bois de Boulogne*

Die einsame Frau, siehe: *Charulata*

Die Erde beb't, siehe: *La terra trema*

Die Expedition, siehe: *Abhijan*

Die Freunde der Freunde 2002, Dominik Graf **3/13**

Die Göttin, siehe: *Devi*

Die große Stadt, siehe: *Mahanagar*

Die heiße Spur, siehe: *Night Moves*

Die Katze 1988, Dominik Graf **3/13**

Die letzte Etappe, siehe: *Le Grand Jeu*

Die Mädchen von San Frediano, siehe: *Le ragazze di San Frediano*

Die Modelle von Pickpocket, siehe: *Les Modèles de Pickpocket*

Die Mumie, siehe: *al-Momia*

Die Müßiggänger, siehe: *I vitelloni*

Die Reise der Hyäne, siehe: *Touki Bouki*

Die Sammlerin, siehe: *La Collectionneuse*

Die Sanfte, siehe: *Une femme douce*

Die Sieger 1994, Dominik Graf **3/13**

Die Soldatinnen, siehe: *Le soldatesse*

Die Stadt frisst ihre Kinder, siehe: *La Ville est tranquille*

Die Station, siehe: *La stazione*

Die Stunde, wenn Dracula kommt, siehe: *La maschera del demonio*

Die Tartarenwüste, siehe: *Il deserto dei Tartari*

Die Teufelshand, siehe: *La Main du diable*

Die toten Augen des Dr. Dracula, siehe: *Operazione paura*

Die Töterinnen, siehe: *Onibaba*

Die unwürdige Greisin, siehe: *La Vieille dame indignée*

Die Zeit heilt alle Wunder 1997, Günter Zehetner **12/13**

Die Zeit mit Monika, siehe: *Sommaren med Monika*

Dog Star Man 1961–64, Stan Brakhage **10–11/13**

Dokfah Nai Meu Maan / Mysterious Object at Noon 2000, Apichatpong Weerasethakul **12/13**

Don't Look Now 1973, Nicolas Roeg **3/13**

Down Wind 1972, Pat O'Neill **3/13**

Dr. Jekyll and Mr. Hyde 1931, Rouben Mamoulian **9–10/13**

Dracula 1958, Terence Fisher **9–10/13**

Drei Plätze für den 26., siehe: *Trois places pour le 26*

Drei Töchter, siehe: *Teen Kanya*

Dreileben – Komm mir nicht nach 2011, Dominik Graf **3/13**

Dschungelsaga, siehe: *En djungelsaga*

Duck Soup 1933, Leo McCarey **12/13**

E

Early Abstractions 1939–50, Harry Smith **10–11/13**

Easyout 1971, Pat O'Neill **3/13**

Eat 1964, Andy Warhol **3/13**

Eaux d'artifice 1953, Kenneth Anger **5–6/13**

Eclipse of the Sun Virgin 1967, George Kuchar **9–10/13**

Ed Wood [Trailer] 1994, Tim Burton **9–10/13 (LNDM)**

Ein Märchen 2001, Jonas Mekas **4–5/13**

Ein Vietnamflüchtling 1979, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

Ein zum Tode Verurteilter ist entflohen, siehe: *Un condamné à mort s'est échappé*

Eine Stadt der Traurigkeit, siehe: *Beiqing chengshi*

Eine Stadt in Chandigarh – Le Corbusier, siehe: *Une ville à Chandigarh – Le Corbusier*

Eine Stadt wird erpresst 2006, Dominik Graf **3/13**

Einszweidrei 1965–68, Ernst Schmidt jr. **2/13**

Eintritt kostenlos 1976, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

El fantasma del convento 1934, Fernando de Fuentes **9–10/13**

El Golpe Blanco 1975, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

El Mégano 1955, Julio García Espinosa und Tomás Gutiérrez Alea **10–11/13**

[Electrolux Lover] Carl Linder **4–5/13 (UC)**

Elvis 2001, Jonas Mekas **4–5/13**

En djungelsaga 1957, Arne Sucksdorff **12/13**

Engel der Sünde, siehe: *Les Anges du péché*

Entrée du cinématographe à Vienne 1896, Cinématographe Lumière **9–10/13 (LNDM)**

Erinnerung an die Unterentwicklung, siehe: *Memorias del subdesarrollo*

Erzählung aus dem Viertel, siehe: *Racconto del quartiere*

Escape from New York 1981, John Carpenter **5–6/13**

Estate violenta 1959, Valerio Zurlini **1/13**

Eureka 1974, Ernie Gehr **2/13**

Everlight 1957, Ferry Radax **3/13**

Exercises 1981, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

Eyewash 1959, Robert Breer **4–5/13**

F

Fährmann Maria 1936, Frank Wysbar **9–10/13**

Failed States 2008, Henry Hills **9–10/13**

Family Life 1971, Ken Loach **2/13**

Fanny 1932, Marc Allégret **10–11/13**

Fantasma à Roma 1961, Antonio Pietrangeli **1/13**

Far From Heaven 2002, Todd Haynes **5–6/13**

Fast Times at Ridgmont High 1982, Amy Heckerling **5–6/13**

Faustrecht der Freiheit 1975, Rainer Werner Fassbinder **5–6/13**

Female Trouble 1974, John Waters **9–10/13**

Fernsehen, Christine und ich 1993, Günter Zehetner **12/13**

Film #23 1980er Jahre, Harry Smith **4–5/13**

Film for Invisible Ink case no. 323: ONCE UPON A TIME IN THE WEST 2010, David Gatten **10–11/13**

Film for Invisible Ink case no. 71: BASE-PLUS-FOG 2006, David Gatten **10–11/13**

Film in Which There Appear Edge Lettering, Sprocket Holes, Dirt Particles, Etc. 1965–66, Owen Land (George Landow) **10–11/13**

Film Path-2 (Casting) 1977/94, Dietmar Brehm **5–6/13**

Film/Spricht/Viele/Sprachen [Trailer] 1995, Gustav Deutsch **12/13**

Filmuseum Aufbau 2000 2001, Ute Aurand **2/13**

Filmstudie 1926, Hans Richter **9–10/13**

Fire of Waters 1965, Stan Brakhage **9–10/13**

Fist Fight 1964, Robert Breer **4–5/13**

Fleming Faloon 1963–64, Owen Land (George Landow) **10–11/13**

Floaters 2008, David O'Reilly **5–6/13**

Flusspferde 1993, Karl Kels **3/13**

For the Birds 2000, Ralph Eggleston **9–10/13 (LNDM)**

Foregrounds 1978, Pat O'Neill **3/13**

Forest of Bliss 1986, Robert Gardner **12/13**

Forêt d'expérimentation 2012, Michaela Grill **5–6/13**

Form Phases #4 1954, Robert Breer **4–5/13**

Frances Ha 2012, Noah Baumbach **9–10/13**

Frankenstein 1931, James Whale **9–10/13**

Francis 1988, Roman Polanski **1/13**

Franz 2011, Ute Aurand **2/13**

Frauenschicksale 1952, Slatan Dudow **4–5/13**

Freaks 1932, Tod Browning **9–10/13**

Free Radicals 1958, Len Lye **9–10/13**

French Connection II 1975, John Frankenheimer **10–11/13**

Frida – Lebendiges Stilleben, siehe: *Frida – naturaleza viva*

Frida – naturaleza viva 1986, Paul Leduc **3/13**

Fuji 1974, Robert Breer **4–5/13**

Funny Bones 1995, Peter Chelsom **10–11/13**

Fuses 1965–67, Carolee Schneemann **4–5/13**

G

Galaxie 1966, Gregory J. Markopoulos **9–10/13**

Geistergeschichte um Yotsuya, siehe: *Tôkaidô Yotsuya kaidan*

Geistergeschichten, siehe: *Kaidan*

Geldserenade, siehe: *Serenata da un soldo*

Geldsorgen 1975, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

George 1976–88, Henry Hills **9–10/13**

Germany Calling 1941, Charles Ridley **2/13**

Gloria 1980, John Cassavetes **5–6/13**

Gnir Rednow 1955, Joseph Cornell & Stan Brakhage **2/13**

Goa Lahaw 1990–91, Henry Hills **9–10/13**

Goldfinger 1964, Guy Hamilton **2/13**

Goodbye 42nd Street 1983, Richard Kern **4–5/13**

Gotham 1990–91, Henry Hills **9–10/13**

Gouttes d'eau sur pierres brûlantes 2000, François Ozon **5–6/13**

Goya 1971, Konrad Wolf **1/13**

Graf Zokan (Franz West) 1969, Friedl Kubelka **3/13**

Graines au vent 1964, Paul Carpitia **10–11/13**

Gremlins 1984, Joe Dante **9–10/13**

Gremlins 2: The New Batch 1990, Joe Dante **9–10/13**

Greife Pause, siehe: *La Récréation*

Gulls and Buoy 1972, Robert Breer **4–5/13**

Guns of the Trees 1962, Jonas Mekas **4–5/13**

H

Haircut (No. 1) 1963, Andy Warhol **3/13**

Hangmen Also Die! 1943, Fritz Lang **4–5/13**

Happy 1960, Kim Ki-young **12/13**

Happy Birthday to John 1996, Jonas Mekas **4–5/13**

Hardly Working 1980, Jerry Lewis **10–11/13**

Hare Krishna 1966, Jonas Mekas **4–5/13**

Hasta la victoria siempre 1967, Santiago Álvarez **10–11/13**

Häxan 1922, Benjamin Christensen **9–10/13**

He Stands in a Desert Counting the Seconds of His Life 1964–85, Jonas Mekas **4–5/13**

Head/Tail **4–5/13 (UC)**

Heat the Water 2012, Florian Pochtlatko **9–10/13 (LNDM)**

Heathrow Storm de Hirsch **4–5/13 (UC)**

Hello Again 2006, Michaela Grill **5–6/13**

Her Sister's Secret 1946, Edgar G. Ulmer **5–6/13**

Herr Puntilla und sein Knecht Matti 1955/60, Alberto Cavalcanti **4–5/13**

Heuballen 1981, Karl Kels **3/13**

Hexen, siehe: *Häxan*

High Noon 1952, Fred Zinnemann **4–5/13**

Hold Me While I'm Naked 1966, George Kuchar **9–10/13**

Hollow Man [Trailer] 2000, Paul Verhoeven **9–10/13 (LNDM)**

Hollywood Boulevard 1976, Joe Dante, Allan Arkush **9–10/13**

Hollywood or Bust 1956, Jerry Lewis **10–11/13**

Homecoming 2005, Joe Dante **9–10/13**

Horse Feathers 1932, Norman Z. McLeod **12/13**

Hotte im Paradies 2002, Dominik Graf **3/13**

House of Usher 1960, Roger Corman **9–10/13**

Housekeeping 1987, Bill Forsyth **5–6/13**

How to Conduct A Love Affair 2007, David Gatten **10–11/13**

Humanis passt immer: 1. Rose, 2. Schwertlilie, 3. Märzenbecher, 4. Tulpe, 5. Veilchen 1968, Axel Corti **3/13**

I

I blues della domenica 1952, Valerio Zurlini **1/13**

I vitelloni 1953, Federico Fellini **2/13**

I Walked With a Zombie 1943, Jacques Tourneur **9–10/13**

I'll Be Crazy If I Don't Go Crazy Tonight 2009, David O'Reilly **5–6/13**

Ich bin Kuba, siehe: *Soy Cuba*

Ich du er sie, siehe: *Je tu il elle*

Ich habe sie gut gekannt, siehe: *Io la conoscevo bene*

Ich war neunzehn 1968, Konrad Wolf **1/13**

Ident 2004, David O'Reilly **5–6/13**

if.... 1968, Lindsay Anderson **2/13**

Igneous Ejaculation 1990, Henry Hills **9–10/13**

Il deserto dei Tartari 1976, Valerio Zurlini **1/13**

Il magnifico cornuto 1964, Antonio Pietrangeli **1/13**

Il sole negli occhi 1953, Antonio Pietrangeli **1/13**

Im Photostudio 1932, Karl Valentin **9–10/13**

Images of Asian Music 1973-74, Peter Hutton **9–10/13**

Immer bis zum Sieg, siehe: *Hasta la victoria siempre*

Impressionen vom alten Marseiller Hafen 1929, László Moholy-Nagy **10–11/13**

In Between 1978, Jonas Mekas **4–5/13**

In den Straßen, siehe: *Dans les rues*

In die Erde gebaut 2008, Ute Aurand **2/13**

In The Pants of the Universe Mitch Yarmark **4–5/13 (UC)**

Inauguration of the Pleasure Dome 1954, Kenneth Anger **5–6/13**

India Matri Bhumi 1957–59, Roberto Rossellini **12/13**

India Song 1975, Marguerite Duras **12/13**

Indian Diary – Days at Sree Sankara 2001, Michael Pilz **12/13**

Indien, Mutter Erde, siehe: *India Matri Bhumi*

Inflation 1928, Hans Richter **9–10/13**

Institutional Quality 1969, Owen Land (George Landow) **10–11/13**

Intermissions 2013, Johann Lurf **3/13**

Interprètes de Bresson 1989, Michèle Brujaille **3/13**

Interview ohne Ton 1976/96, Dietmar Brehm **5–6/13**

Inthronisation und Sturz. Zu den Motiven in den Filmen von Robert Bresson 1977, Manfred Blank **3/13**

Io la conosco bene 1965, Antonio Pietrangeli **1/13**

Island of Lost Souls 1932, Erle C. Kenton **9–10/13**

Isle of the Dead 1945, Mark Robson **9–10/13**

It Happened Here 1965, Kevin Brownlow, Andrew Mollo **2/13**

J

Jalsaghar 1958, Satyajit Ray **12/13**

Jamestown Baloo 1957, Robert Breer **4–5/13**

Je tu il elle 1974, Chantal Akerman **9–10/13**

Jealousy 1945, Gustav Machaty **4–5/13**

Jeder für sich und Gott gegen alle 1974, Werner Herzog **5–6/13**

Jew Süss 1934, Lothar Mendes **5–6/13**

Johnny Guitar 1954, Nicholas Ray **4–5/13**

Johnny Handsome 1989, Walter Hill **5–6/13**

Journal and Remarks 2009, David Gatten **10–11/13**

Journal d'un curé de campagne 1951, Robert Bresson **3/13**

Justin de Marseille 1935, Maurice Tourneur **10–11/13**

K

Kaidan 1964, Kobayashi Masaki **9–10/13**

Kanchenjungha 1962, Satyajit Ray **12/13**

Kapurush-o-Mahapurush 1965, Satyajit Ray **12/13**

Katzelmacher 1969, Rainer Werner Fassbinder **3/13**

KILVO 2004, Michaela Grill **5–6/13**

King Kong 1933, Ernest B. Schoedsack, Merian C. Cooper **9–10/13**

kingkong 2000, Michaela Grill **5–6/13**

Kino Dal 1981, Henry Hills **9–10/13**

Kitch's Last Meal 1973–78, Carolee Schneemann **4–5/13**

Knightriders 1981, George A. Romero **5–6/13**

Kommando 52 1965, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **1/13**

Kondensstreifen 1982, Karl Kels **3/13**
Kopfüher im Geäst 2009, Ute Aurand **2/13**
Körkarlen 1921, Victor Sjöström **9–10/13**
Korpus Grotesk 2013, Nik Thoenen **4–5/13**
Kreuz drei, siehe: *Křížová trojka*
Křížová trojka 1949, Václav Gajer **4–5/13**
Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt
1932, Slatan Dudow **4–5/13**
Kunst & Revolution 1968, Ernst Schmidt jr. **2/13**

L

L.B.J. 1968, Santiago Álvarez **10–11/13**
L'Argent 1983, Robert Bresson **3/13**
L'orrible segreto del Dr. Hitchcock
1962, Robert Hampton (i.e. Riccardo Freda) **9–10/13**
La Canebière 1896, Cinématographe Lumière **10–11/13**
La Chute de la Maison Usher 1928, Jean Epstein
9–10/13
La Collectionneuse 1967, Eric Rohmer **3/13**
La Crime 1983, Philippe Labro **3/13**
La Main du diable 1943, Maurice Tourneur **9–10/13**
La maschera del demonio 1960, Mario Bava **9–10/13**
La parmigiana 1963, Antonio Pietrangeli **1/13**
La prima notte di quiete 1972, Valerio Zurlini **1/13**
La ragazza con la valigia 1961, Valerio Zurlini **1/13**
La Récréation 1958, Paul Carpita **10–11/13**
La Rivière du hibou 1962, Robert Enrico **9–10/13**
La Ronde 1950, Max Ophüls **5–6/13**
La stazione 1953, Valerio Zurlini **1/13**
La terra trema 1948, Luchino Visconti **1/13**
La torre de los siete jorobados 1944, Edgar Neville
9–10/13
La Vieille dame indigne 1965, René Allio **10–11/13**
La Ville est tranquille 2000, Robert Guédiguian
10–11/13
La visita 1963, Antonio Pietrangeli **1/13**
Laboratorium Anthology 1999, Jonas Mekas **4–5/13**
Ladies **4–5/13 (UC)**
Lady in White 1988, Frank LaLoggia **5–6/13**
Lancelot du Lac 1974, Robert Bresson **3/13**
Lancelot, Ritter der Königin, siehe: *Lancelot du Lac*
Le Diable probablement 1977, Robert Bresson **3/13**
Le Fantôme de la liberté 1974, Luis Buñuel **9–10/13**
Le Grand Jeu 1934, Jacques Feyder **4–5/13**
Le Magicien 1989, Georges Méliès **9–10/13 (LNDM)**
Le Mystère Picasso Picasso
1956, Henri-Georges Clouzot **3/13**
Le Petit voleur 1999, Erick Zonca **10–11/13**
Le ragazze di San Frediano 1954, Valerio Zurlini **1/13**
Le Rendez-vous des quasis 1953–55, Paul Carpita
10–11/13
Le Sang d'un poète 1930, Jean Cocteau **5–6/13**
Le soldatesse 1965, Valerio Zurlini **1/13**
Le Voyage à travers l'impossible 1904, Georges Méliès
10–11/13
Lemminge: Arkadien 1979, Michael Haneke **5–6/13**
Les Anges du péché 1943, Robert Bresson **3/13**
Les Dames du Bois de Boulogne 1945, Robert Bresson
3/13
Les Modèles de Pickpocket 2003, Babette Mangolte
3/13
Le Songe de Poliphile / The Strife of Love in a Dream
2011, Camille Henrot **12/13**
Les Yeux sans visage 1960, Georges Franju **9–10/13**
Let's Make a Sandwich 1982, Pat O'Neill **3/13**
Liebesland 1993, Günter Zehetner **12/13**
Lied der Helden, siehe: *Pesn' o gerojach (Komsomol)*
Lied um Mitternacht, siehe: *Yëbän gëshëng*
Lightning Over Braddock: A Rustbowl Fantasy
1988, Tony Buba **4–5/13**
Limite 1931, Mário Peixoto **12/13**
Lisbeth 2012, Ute Aurand **2/13**
Lissy 1957, Konrad Wolf **1/13**
Little Lieutenant 1994, Henry Hills, Sally Silvers
9–10/13
Living It Up 1954, Norman Turog **10–11/13**
LMNO 1978, Robert Breer **5–6/13**

Lo scapolo 1955, Antonio Pietrangeli **1/13**
Looney Tunes: Back in Action 2003, Joe Dante **9–10/13**
Lost Lost Lost 1976, Jonas Mekas **4–5/13**
Love Making 1–4 1968, Stan Brakhage **9–10/13**
Loving 1956, Stan Brakhage **9–10/13**
Lucia 1968, Humberto Solás **10–11/13**

M

Magdalena – Vom Teufel besessen (Trailer)
1974, Walter Boos **9–10/13 (LNDM)**
Mahanagar 1963, Satyajit Ray **12/13**
Man of Aran 1932–34, Robert J. Flaherty **10–11/13**
Maria 2011, Ute Aurand **2/13**
Marius 1931, Alexander Korda **10–11/13**
Marius et Jeannette 1997, Robert Guédiguian **10–11/13**
Mark Tobey 1951, Henri-Georges Clouzot **3/13**
Marseille 2004, Angela Schanelec **10–11/13**
Marseille ohne Sonne, siehe: *Marseille sans soleil*
Marseille sans soleil 1960, Paul Carpita **10–11/13**
Matinee 1993, Joe Dante **9–10/13**
Maynila. Sa mga Kuko ng Liwanag / Manila in the
Claws of Light 1975, Lino Brocka **12/13**
Mea Culpa 1981, Bruce Conner **4–5/13**
Meine kleinen Geliebten, siehe:
Mes petites amoureuses
Meissner Porzellan! Lebende Skulpturen der Diodatti im
Berliner Wintergarten 1912–14?, Gaumont [Fragment]
9–10/13 (LNDM)
Memorias del subdesarrollo 1968, Tomás Gutiérrez Alea
10–11/13
Mes petites amoureuses 1974, Jean Eustache **9–10/13**
Meshes of the Afternoon 1943, Maya Deren **5–6/13**
Metall des Himmels 1934/35, Walter Ruttmann **3/13**
Midnight Run 1988, Martin Brest **5–6/13**
Mike's Murder 1984, James Bridges **5–6/13**
Ming Green 1966, Gregory J. Markopoulos **9–10/13**
Miss Muerte / Le Diabolique Docteur Z
1966, Jess Franco **9–10/13**
Mithbürger! 1974, Walter Heynowski, Gerhard
Scheumann **1/13**
Mix-1 (32 Filme 1989–94) 1994, Dietmar Brehm
5–6/13
Modern Romance 1981, Albert Brooks **5–6/13**
Money 1968, Rudy Burckhardt **4–5/13**
Money 1985, Henry Hills **4–5/13 + 9–10/13**
Monkey Business 1931, Norman Z. McLeod **12/13**
Monson Collection: Vienna 1938
1938, Lafayette P. Monson **10–11/13**
Mord, siehe: *Morderstwo*
Morderstwo 1957, Roman Polanski **9–10/13**
Morte a Venezia / Death in Venice
1971, Luchino Visconti **5–6/13**
Mosaik im Vertrauen 1955, Peter Kubelka **12/13**
Moses and Aron 1974, Jean-Marie Straub,
Danièle Huillet **9–10/13**
Mother's Day 1948, James Broughton **5–6/13**
Mothlight 1963, Stan Brakhage **10–11/13**
Mouchette 1967, Robert Bresson **3/13**
Murder Psalm 1981, Stan Brakhage **10–11/13**
my kingdom for a lullaby #2
2004, Michaela Grill & Billy Roisz **5–6/13**

N

N.O.T.H.I.N.G 1968, Paul Sharits **9–10/13**
Nacht und Nebel, siehe: *Nuit et brouillard*
Nächtliches Indien, siehe: *Nocturne indien*
Nackte Jugend, siehe: *Seishun zankoku monogatari*
Nashörner 1987, Karl Kels **3/13**
Nata di marzo 1958, Antonio Pietrangeli **1/13**
Nénette et Boni 1996, Claire Denis **10–11/13**
Netze, siehe: *Redes*
Neue Erde, siehe: *Nieuwe gronden*
Never Let Go 1960, John Guillermin **2/13**
New Improved Institutional Quality: In the Environment
of Liquids and Nasals a Parasitic Vowel Sometimes
Develops 1976, Owen Land (George Landow)
10–11/13

Niemandsland 1931, Victor Trivas **4–5/13**
Nieuwe gronden 1933, Joris Ivens **4–5/13**
Night Moves 1975, Arthur Penn **3/13**
Night of the Demon 1957, Jacques Tourneur **9–10/13**
No Way Out 1987, Roger Donaldson **5–6/13**
Nocturne indien 1989, Alain Corneau **12/13**
None but the Lonely Heart 1944, Clifford Odets **4–5/13**
North Beach 1978, Henry Hills **9–10/13**
Nosferatu, eine Symphonie des Grauens
1922, Friedrich Wilhelm Murnau **9–10/13**
NOT STILL 2008, Billy Roisz **5–6/13**
Notes for Jerome 1966–74/78, Jonas Mekas **4–5/13**
Notes on the Circus 1966, Jonas Mekas **4–5/13**
Nothing But the Best 1964, Clive Donner **2/13**
Notizen zu einem Film über Indien, siehe:
Appunti per un film sull'India
Now 1965, Santiago Álvarez **10–11/13**
Nuit et brouillard 1955, Alain Resnais **4–5/13**

O

o.t. 1999, Michaela Grill **5–6/13**
Octocat Adventures 2008, David O'Reilly **5–6/13**
Oh! Die 4 Jahreszeiten
1988, Ute Aurand & Ulrike Pfeiffer **2/13**
Oktober in Rimini, siehe: *La prima notte di quiete*
On the Bowery 1956, Lionel Rogosin **4–5/13**
On the Marriage Broker Joke as Cited by Sigmund Freud
in Wit and its Relation to the Unconscious, or
Can the Avant-Garde Artist Be Wholed?
1977–79, Owen Land (George Landow) **10–11/13**
Onibaba 1964, Shindō Kaneto **9–10/13**
Operazione paura 1966, Mario Bava **9–10/13**
Ordet 1954–55, Carl Theodor Dreyer **2/13**
Ostafrika 1993, Dietmar Brehm **5–6/13**
Otolith II 2007, Otolith Group **12/13**
Otolith III 2009, Otolith Group **12/13**
Our Man in Havana 1959, Carol Reed **10–11/13**
Out of the Blue 1980, Dennis Hopper **5–6/13**
Outer Space 1999, Peter Tscherkassky **3/13**

P

Paar 1991, Günter Zehetner **12/13**
Pac Man Educational Film **4–5/13 (UC)**
Paradies: Hoffnung 2013, Ulrich Seidl
3/13 + 4–5/13 (SiK)
Paradise Not Yet Lost 1979, Jonas Mekas **4–5/13**
Parash Pathar 1958, Satyajit Ray **12/13**
Pardners 1956, Norman Turog **10–11/13**
Party 1995, Dietmar Brehm **5–6/13**
Pather Panchali 1955, Satyajit Ray **12/13**
Patty Hearst 1988, Paul Schrader **5–6/13**
Paulina 2011, Ute Aurand **2/13**
Pause! 1977, Peter Kubelka **12/13**
Peeping Tom 1960, Michael Powell **2/13**
Perfect Film 1986, Ken Jacobs **10–11/13**
Performance 1968/70, Nicolas Roeg, Donald Cammell
2/13
Pesn' o gerojach (Komsomol) 1933, Joris Ivens **4–5/13**
Philips Radio 1931, Joris Ivens **3/13**
Pickpocket 1959, Robert Bresson **3/13**
Piece Mandala/End War 1966, Paul Sharits **10–11/13**
pièce touchée 1989, Martin Arnold **2/13**
Piranha 1978, Joe Dante **9–10/13**
Pisrosmani 1969, Georgij Sengelaja **3/13**
Platzregen, siehe: *Ragbar*
Please Say Something 2009, David O'Reilly **5–6/13**
Porter Springs 3 1977, Henry Hills **9–10/13**
Porter Springs 4 1999, Henry Hills **9–10/13**
Presents 1980–81, Michael Snow **1/13**
Prince of the City 1981, Sidney Lumet **5–6/13**
Procs à Jeanne d'Arc 1962, Robert Bresson **3/13**
Professor Mamlock 1961, Konrad Wolf **1/13**
Psalm 18 1974, Walter Heynowski,
Gerhard Scheumann **1/13**
Psycho 1960, Alfred Hitchcock **9–10/13**
[Publikumsgespräch mit Rainer Werner Fassbinder am
2. November 1975 anlässlich der Präsentation von

„Faustrecht der Freiheit“] (Ausschnitt)
9–10/13 (LNDM)
Quatre nuits d'un rêveur 1971, Robert Bresson **3/13**

R

Rabbit's Moon 1971, Kenneth Anger **5–6/13**
Rabindranath Tagore 1961, Satyajit Ray **12/13**
Racconto del quartiere 1950, Valerio Zurlini **1/13**
Radfahrerinnen 1991, Günter Zehetner **12/13**
Radio Adios 1982, Henry Hills **9–10/13**
Ragbar 1972, Bahram Beyzai **12/13**
Rainbow Dance 1936, Len Lye **9–10/13**
Rammbock 2010, Marvin Kren **12/13 (SiK)**
Ratatouille 2007, Brad Bird, Jan Pinkava **1/13**
Reality 2012, Matteo Garrone **4–5/13**
Rebel Without a Cause 1955, Nicholas Ray
2/13 + 4/13 (SiK)
Reciprocal Scales **4–5/13 (UC)**
Recreation 1956, Robert Breer **4–5/13**
Redes 1936, Fred Zinnemann, Emilio Gómez Muriel
12/13
Regen 1929/32/41, Joris Ivens und Mannus Franken
4–5/13
Remedial Reading Comprehension
1970, Owen Land (George Landow) **10–11/13**
Remington Cal. 12 1972, Walter Heynowski,
Gerhard Scheumann **1/13**
Reminiscences of a Journey to Lithuania
1971/72, Jonas Mekas **2/13 + 4–5/13**
...Remote... Remote... 1973, VALIE EXPORT **2/13**
Rennsymphonie 1928, Hans Richter **9–10/13**
Repo Man 1984, Alex Cox **5–6/13**
Report 1963–67, Bruce Conner **10–11/13**
Report from Millbrook 1965/66, Jonas Mekas **4–5/13**
Repulsion 1965, Roman Polanski **2/13**
Retour à Marseille 1980, René Allio **10–11/13**
Revision 2012, Philip Scheffner **4–5/13**
RGB XYZ 2007, David O'Reilly **5–6/13**
Rhythm 1957, Len Lye **9–10/13**
Rhythmus 21 1921, Hans Richter **9–10/13**
Rhythmus 23 1923/24, Hans Richter [Fragment]
9–10/13
Ritual in Transfigured Time 1946, Maya Deren **5–6/13**
Robert Bressons Film „Das Geld“ („L'Argent“) 1983,
Harun Farocki, Hartmut Bitomsky, Manfred Blank
3/13
RoboCop 1987, Paul Verhoeven **5–6/13**
Rock'n'Roll High School
1979, Allan Arkush, Joe Dante (uncredited) **9–10/13**
Rock-a-Bye Baby 1958, Frank Tashlin **10–11/13**
Roland Kirk 1960er Jahre, David Brooks **4–5/13**
Room at the Top 1959, Jack Clayton **2/13**
Room Service 1938, William A. Seiter **12/13**
Rubber Cement 1976, Robert Breer **4–5/13**
Rückkehr nach Marseille, siehe: *Retour à Marseille*
Runaway Daughters 1994, Joe Dante **9–10/13**
Running on Empty 1988, Sidney Lumet **5–6/13**
Ruskin 1974–75, Robert Beavers **5–6/13**

S

Sailor Beware 1952, Hal Walker **10–11/13**
Samen in den Wind, siehe: *Graïnes au vent*
Saturday Night and Sunday Morning 1960, Karel Reisz
2/13
Saugus Series 1974, Pat O'Neill **10–11/13**
Scenes From the Life of Andy Warhol
1965–82/90, Jonas Mekas **2/13 + 4–5/13**
Scenes From Under Childhood 1967–70, Stan Brakhage
4–5/13
Schicksal am Lenkrad 1954, Aldo Vergano **4–5/13**
Schlafen 1991, Günter Zehetner **12/13**
Schlafen II 1992, Günter Zehetner **12/13**
Schleuse 1983, Karl Kels **3/13**
Schwechater 1958, Peter Kubelka **3/13 + 12/13**
Schweigend ins Gespräch vertieft 1981, Ute Aurand
2/13

Scorpio Rising 1963, Kenneth Anger **5–6/13**
Seated Figures 1988, Michael Snow **1/13**
Secret History of the Dividing Line 2002, David Gatten **10–11/13**
Seduto alla sua destra 1968, Valerio Zurlini **1/13**
See You Later / Au revoir 1990, Michael Snow **2/13**
Seishun zankoku monogatari 1960, Ōshima Nagisa **2/13**
Self Portrait 1980, Jonas Mekas **4–5/13**
Serenata da un soldo 1953, Valerio Zurlini **1/13**
Seven Footprints to Satan 1929, Benjamin Christensen **9–10/13**
Seven Thunders 1957, Hugo Fregonese **10–11/13**
Shakespeare – Wallah 1965, James Ivory **12/13**
Shrimp Boat Log 2006/10, David Gatten **10–11/13**
Sidewinder's Delta 1976, Pat O'Neill **3/13**
Sleep (Essential Version) 1963, Andy Warhol **3/13**
Sleepless Nights Stories 2011, Jonas Mekas **4–5/13**
Small Soldiers 1998, Joe Dante **9–10/13**
smokfraqs 2001, Billy Roisz & Dieter Kovacic **5–6/13**
Smorgasbord 1983, Jerry Lewis **10–11/13**
So Is This 1982, Michael Snow **1/13**
So Sure of Nowhere *Buying Times to Come* 2010, David Gatten **10–11/13**
Soldaten in der Stadt, siehe: *Soldati in città*
Soldati in città 1953, Valerio Zurlini **1/13**
Solo Sunny 1980, Konrad Wolf, Wolfgang Kohlhaase **1/13**
Some Kind of Wonderful 1987, Howard Deutch **5–6/13**
Someone to Watch Over Me 1987, Ridley Scott **5–6/13**
Something Wild 1986, Jonathan Demme **5–6/13**
Sommaren med Monika 1953, Ingmar Bergman **2/13**
Song 23: 23rd Psalm Branch (Part 1, Part 2, Coda) 1966/67, Stan Brakhage **4–5/13**
Song of Avignon 1998, Jonas Mekas **4–5/13**
Sonne halt! 1959, Ferry Radax **10–11/13**
Sonne in den Augen, siehe: *Il sole negli occhi*
Sonnensucher 1958/72, Konrad Wolf **1/13**
Sorrows 1969, Gregory J. Markopoulos **9–10/13**
sources 2004, Billy Roisz **5–6/13**
Southern Comfort 1981, Walter Hill **5–6/13**
Souvenir d'Italie 1957, Antonio Pietrangeli **1/13**
Soy Cuba 1964, Michail Kalatozov **10–11/13**
Sparkill Avel! 1992, Robert Breer **5–6/13**
Sparrows Can't Sing 1963, Joan Littlewood **2/13**
Split **4–5/13 (UC)**
Standard Gauge 1984, Morgan Fisher **10–11/13**
Stare 1991, Karl Kels **3/13**
Starman 1984, John Carpenter **5–6/13**
Start um 18 Uhr, siehe: *Despegue a las 18 horas*
Sterne 1959, Konrad Wolf **1/13**
Story of Genki 2011, David O'Reilly **5–6/13**
Straight and Narrow 1970, Tony Conrad **4–5/13**
Strangulation 1968, Hans-Christof & Rosemarie Stenzel **2/13**
Straw Dogs 1971, Sam Peckinpah **4–5/13**
Street Songs 1966/83, Jonas Mekas **4–5/13**
Student Film Duet **4–5/13 (UC)**
Susan 2012, Ute Aurand **2/13**
Swain 1950, Gregory J. Markopoulos **9–10/13**
Swiss Army Knife with Rats and Pigeons 1980, Robert Breer **5–6/13**

T

T.O.U.C.H.I.N.G 1968, Paul Sharits **10–11/13**
T.Z. 1979, Robert Breer **5–6/13**
Tagebuch eines Landpfarrers, siehe: *Journal d'un curé de campagne*
Tagebuch eines Sünders, siehe: *Cronaca familiare*
Take the 5:10 to Dreamland 1977, Bruce Conner **10–11/13**
Talea 2013, Katharina Mückstein **10–11/13 (SiK)**
Taris, roi de l'eau 1931, Jean Vigo **10–11/13**
Tatort – Frau Bu lacht 1995, Dominik Graf **3/13**
Teen Kanya (Teil 1: The Postmaster) 1961, Satyajit Ray **12/13**
Teen Kanya (Teil 2: Monihara) 1961, Satyajit Ray **12/13**
Teen Kanya (Teil 3: Samapti) 1961, Satyajit Ray **12/13**

Tempo Rekord 1936, Sandera Werbefilm **3/13**
Tender Mercies 1983, Bruce Beresford **5–6/13**
Terms of Endearment 1983, James L. Brooks **5–6/13**
Terzen 1 1998, Ute Aurand **2/13**
Textiles and Ornamental Arts of India 1955, Charles & Ray Eames **12/13**
That's My Boy 1951, Hal Walker **10–11/13**
The 400 Million 1939, Joris Ivens und John Ferno **4–5/13**
The Agency 2011, David O'Reilly [Ausschnitte] **5–6/13**
The Anthem 2006, Apichatpong Weerasethakul **9–10/13 (LNDM)**
The Avengers: A Touch of Brimstone 1966, James Hill **2/13**
The Bellboy 1960, Jerry Lewis **10–11/13**
The Big Easy 1986, Jim McBride **5–6/13**
The Big Mouth 1967, Jerry Lewis **10–11/13**
The Big Store 1941, Charles Reisner **12/13**
The Black Cat 1934, Edgar G. Ulmer **9–10/13**
The Black Room 1935, Roy William Neill **9–10/13**
The Brig 1964, Jonas & Adolfa Mekas **4–5/13 + 9–10/13**
The Caddy 1953, Norman Taurog **10–11/13**
The Case of Lena Smith 1929, Josef von Sternberg [Fragment] **9–10/13 (LNDM)**
The Climate of New York 1948, Rudy Burckhardt **4–5/13**
The Cocoanuts 1929, Robert Florey, Joseph Santley **12/13**
The Colgate Comedy Hour 1950–1955, Lewis & Martin [Ausschnitte] **10–11/13**
The Criminal 1960, Joseph Losey **2/13**
The Cry of Jazz 1959, Ed Bland **4–5/13**
The Curse of Frankenstein 1957, Terence Fisher **9–10/13**
The Day the Earth Caught Fire 1961, Val Guest **2/13**
The Dead 1960, Stan Brakhage **9–10/13**
The Devil Rides Out 1968, Terence Fisher **2/13**
The Disorderly Orderly 1964, Frank Tashlin **10–11/13**
The Errand Boy 1961, Jerry Lewis **10–11/13**
The Evil Dead [Trailer] 1982, Sam Raimi **9–10/13 (LNDM)**
The Exorcist [Trailer] 1973, William Friedkin **9–10/13 (LNDM)**
The External World 2011, David O'Reilly **5–6/13**
The Fabulous Baker Boys 1989, Steve Kloves **5–6/13**
The Family Jewels 1965, Jerry Lewis **10–11/13**
The First Forty: Cinema Is Not 100 Years Old. A Manifesto 1996/2006, Jonas Mekas **4–5/13**
The First Forty: The Monks of Cinema 1964/2006, Jonas Mekas **4–5/13**
The First Forty: The Song of Central Park 1966/2006, Jonas Mekas **4–5/13**
The First Forty: Warhol and Maciunas 1971/2006, Jonas Mekas **4–5/13**
The Forgotten Village 1941, Herbert Kline, Alexander Hackenschmid **4–5/13**
The Geisha Boy 1958, Frank Tashlin **10–11/13**
The Great Art of Knowing 2004, David Gatten **10–11/13**
The Howling 1981, Joe Dante **9–10/13**
The Illiac Passion 1964–67, Gregory J. Markopoulos [Fragment] **9–10/13**
The Ipcress File 1965, Sidney J. Furie **2/13**
The King of Comedy 1983, Martin Scorsese **5–6/13 + 10–11/13**
The Knack ... and how to get it 1965, Richard Lester **2/13**
The Ladies Man 1961, Jerry Lewis **10–11/13**
The Man Who Knew Too Much 1956, Alfred Hitchcock **10–11/13 (SiK)**
The Masque of the Red Death 1964, Roger Corman **9–10/13**
The Matter Propounded, of its Possibility or Impossibility, Treated in four Parts 2011, David Gatten **10–11/13**
The Moderns 1988, Alan Rudolph **1/13**
The Most Dangerous Game 1932, Ernest B. Schoedsack, Irving Pichel **9–10/13**

The Movie Orgy 1966–2009, Joe Dante & Jon Davison **9–10/13**
The Murder Mystery (2nd Version) 1992, Dietmar Brehm **5–6/13**
The Nutty Professor 1963, Jerry Lewis **10–11/13**
The Outsiders 1983, Francis Ford Coppola **5–6/13**
The Patsy 1964, Jerry Lewis **10–11/13**
The Plague of the Zombies 1966, John Gilling **9–10/13**
The Pool 2007, Chris Smith **12/13**
The River 1951, Jean Renoir **12/13**
The Rolling Stones: Charlie is My Darling 1965/2012, Peter Whitehead, Mick Gochanour **2/13**
The Second Civil War 1997, Joe Dante **9–10/13**
The Servant 1963, Joseph Losey **2/13**
The Seventh Victim 1943, Mark Robson **9–10/13**
The Shape of Films to Come 1968, CBS News **9–10/13**
The Song of Assisi 1967, Jonas Mekas **4–5/13**
The Song of Avila 1967–81/2006, Jonas Mekas **4–5/13**
The Song of Italy 1967, Jonas Mekas **4–5/13**
The Song of Moscow 1970, Jonas Mekas **4–5/13**
The Song of Stockholm 1980, Jonas Mekas **4–5/13**
The Stooge 1952, Norman Taurog **10–11/13**
The Super Cops 1974, Gordon Parks **4–5/13**
The Terminator 1984, James Cameron **5–6/13**
The Unknown 1927, Tod Browning **9–10/13**
The War Game 1965, Peter Watkins **2/13**
The White Rose 1967, Bruce Conner **3/13**
The Wizard of Oz, 1939, Victor Fleming **12/13**
The Woman on the Beach 1947, Jean Renoir **4–5/13**
The World Ten Times Over 1963, Wolf Rilla **2/13**
Theaterbesuch 1934, Karl Valentin **9–10/13**
There Will Be Blood 2007, Paul Thomas Anderson **5–6/13**
Thief 1981, Michael Mann **5–6/13**
This Side of Paradise 1999, Jonas Mekas **4–5/13**
This Sporting Life 1963, Lindsay Anderson **2/13**
Three on a Couch 1966, Jerry Lewis **10–11/13**
Time and Fortune Vietnam Newsreel 1968, Jonas Mekas **4–5/13**
Time Flies 1997, Robert Breer **5–6/13**
Titash Ekti Nadir Naam 1973, Ritwik Ghatak **12/13**
To Live and Die in L.A. 1985, William Friedkin **5–6/13**
Tokaidō Yotsuya kaidan 1959, Nakagawa Nobuo **9–10/13**
Toni 1935, Jean Renoir **10–11/13**
Tonite Let's All Make Love in London 1967, Peter Whitehead **2/13**
Töten war ihr Job, siehe: *Seduto alla sua destra*
Touki Bouki 1973, Djibril Diop Mambéty **12/13**
Trade Tattoo 1937, Len Lye **9–10/13**
trans 2003, Michaela Grill & Martin Siewert **5–6/13**
Treffer 1984, Dominik Graf **3/13**
Treues Herz, siehe: *Cœur fidèle*
Trial Balloons 1982, Robert Breer **5–6/13**
Trois places pour le 26 1988, Jacques Demy **10–11/13**
Tropfen auf heiße Steine, siehe: *Gouttes d'eau sur pierres brûlantes*
Trouble in the Image 1978–95, Pat O'Neill **10–11/13**
Twice A Man 1963, Gregory J. Markopoulos **9–10/13**
Twilight Zone – The Movie [Trailer] 1983, Joe Dante, John Landis, George Miller, Steven Spielberg **9–10/13 (LNDM)**
Twilight Zone: The Movie [Segment 3: It's a Good Life] 1983, Joe Dante **9–10/13**
Two 1964, Satyajit Ray **12/13**
Two Thousand Maniacs! 1964, Herschell Gordon Lewis **9–10/13**

U

U.S.W. (Donauland) 1978/96, Dietmar Brehm **5–6/13**
Um Mitternacht werde ich Deine Seele holen, siehe: *À meia-noite levarei sua alma*
Un condamné à mort s'est échappé 1956, Robert Bresson **3/13**
Un Miracle 1954, Robert Breer **4–5/13**
Under Fire 1983, Roger Spottiswoode **5–6/13**
Une femme douce 1969, Robert Bresson **3/13**

Une ville à Chandigarh – Le Corbusier 1966, Alain Tanner **12/13**
Unsere Afrikareise 1966, Peter Kubelka **12/13**

V

Valentín de las Sierras 1968, Bruce Baillie **10–11/13**
Valkoiset ruusut 1943, Hannu Leminen **5–6/13**
Valse Triste 1978, Bruce Conner **10–11/13**
Vampyr 1932, Carl Theodor Dreyer **9–10/13**
Van Gogh 1991, Maurice Pialat **3/13**
Vase de nocces 1974, Thierry Zéno **9–10/13**
Verabredung am Hafen, siehe: *Le Rendez-vous des quais*
Vienne en Tramway 1906, Pathé Frères **9–10/13 (LNDM)**
Vier Nächte eines Träumers, siehe: *Quatre nuits d'un rêveur*
Vieux port 1896, Cinématographe Lumière **10–11/13**
Vormittagsspek 1927, Hans Richter **9–10/13**
[Vortrag von Chuck Jones am 10. Mai 1983 im Rahmen einer Retrospektive zum Trickfilm] [Ausschnitt] **9–10/13 (LNDM)**
[Vortrag von Peter Kubelka am 10. November 2002 anlässlich des Symposiums „Film/Denken“] [Ausschnitt] **9–10/13 (LNDM)**
Vosstanie rybakov 1934, Erwin Piscator **5–6/13**

W

Walden (Diaries, Notes and Sketches) 1964–69, Jonas Mekas **4–5/13**
[Walter Guttman Footage] 1976, Robert Frank **4–5/13 (UC)**
Water and Power 1989, Pat O'Neill **10–11/13**
Weißer Rosen, siehe: *Valkoiset ruusut*
Wenn du krepierst – lebe ich!, siehe: *Autostop rosso sangue*
What the Water Said, nos. 4–6 2007, David Gatten **10–11/13**
When 1968/2005, Jonas Mekas **4–5/13**
When You're Smiling ... [Trailer zu *Pictoplasma*] 2008, David O'Reilly **5–6/13**
Which Way to the Front? 1970, Jerry Lewis **10–11/13**
White Dog 1982, Sam Fuller **5–6/13**
White Zombie 1932, Victor Halperin **9–10/13**
Who's Minding the Store 1963, Frank Tashlin **10–11/13**
Wide Angle Saxon 1975, Owen Land (George Landow) **10–11/13**
Wie, wann, warum, siehe: *Come, quando, perché*
Wien & Mozart 2001, Jonas Mekas **4–5/13**
Wild Night in El Reno 1977, George Kuchar **9–10/13**
Wildes Sommer, siehe: *Estate violenta*
Window Water Baby Moving 1959, Stan Brakhage **9–10/13**
Wir haben Herz. Ein Film vom Wäschewaschen 1936, Rudolf Mayer **3/13**
Witchfinder General 1968, Michael Reeves **2/13**
WOFL 2106 2004, David O'Reilly **5–6/13**
Wonder Ring 1955, Stan Brakhage & Joseph Cornell **2/13**
Word Movie (Fluxfilm 29) 1966, Paul Sharits **10–11/13**
Work Done 1972, Robert Beavers **5–6/13**

Y

Year of the Dragon 1985, Michael Cimino **5–6/13**
Yebân gëshëng 1937, Ma-Xu Weibang **9–10/13**
You're Never Too Young 1955, Norman Taurog **10–11/13**

Z

Zefiro Torna or Scenes from the Life of George Maciunas 1992, Jonas Mekas **4–5/13 + 9–10/13**
zouk! 2012, Billy Roisz **5–6/13**
Zum Beispiel Balthazar, siehe: *Au hasard Balthazar*
Zum Beispiel Bresson 1967, Theodor Kotulla, Martin Ripkens & Hans Stempel **3/13**
Zvenigora 1927, Aleksandr Dovženko **4–5/13**

Sammlungen und Forschung 2013

Ein ganzheitliches und systematisches Verständnis von Kuratenschaft zielt nicht nur auf die Programm- und Vermittlungsaktivitäten eines Museums, sondern auch auf Fragen der Sammlungspolitik und des Zugangs zu den Sammlungen. Im Archiv des Österreichischen Filmmuseums sind Filme, Filmliteratur, Plakate, Fotos, Dokumente, technische Geräte und Audiomaterialien unter einem Dach versammelt. Seit einiger Zeit werden Teile dieser reichen Bestände sukzessive online zugänglich gemacht. Digitale Plattformen und Online-Datenbanken sind dabei kein Ersatz oder „Nachfolger“ für die eigentlichen Dokumente, sondern dienen dazu, „Repräsentationen“ der ausgewählten Objekte vorzustellen, Forschungsergebnisse und Teile des Katalogs zu publizieren und den Weg für internationale Austauschprojekte zu bereiten.

NEUERWERBUNGEN

Das Archiv des Filmmuseums ist lebendig – und die einzelnen Sammlungen werden laufend erweitert. Durch Ankauf, Filmpatenschaften fördernder Mitglieder, Schenkungen oder Depots von Filmkünstler/innen, Verleihfirmen und der Republik Österreich konnte die **Filmsammlung** im Jahr 2013 um rund 380 Elemente anwachsen. Zu den Neuerwerbungen zählen Werke von Olivier Assayas, Ross Baker, James Benning, Kathryn Bigelow, Sergej Bondarčuk, Dietmar Brehm, David Cronenberg, Michael Curtiz, Joe Dante, Claire Denis, Helmut Dziuba, Jean Epstein, Jean-Luc Godard, Karpo Go-

Neuerwerb

Les Destinées sentimentales
(2000, Olivier Assayas)



Neuerwerb

The Naked Kiss
(1964, Samuel Fuller)



dina, Friedl vom Gröller, Rainer Werner Fassbinder, Sam Fuller, Dominik Graf, Marlies Graf, Michael Haneke, Gene Kelly, Leo McCarey, Sudابه Mortezaei, Božena Možíšová, Franz Novotny, Michael Palm, Norbert Pfaffenbichler, Anne-Claire Poirier, Alain Resnais, Mario Roncoroni, Marianne Rosenbaum, Vinko Rozman, Chris Smith, Dziga Vertov, Apichatpong Weerasethakul, John Woo u.v.a.

Auch die Sammlung von **Amateur- und ephemeren Filmen** sowie die Sammlung von **filmbegleitenden Materialien**, die in die *Fotosammlung*, *Schriftgutsammlung* sowie *Bibliothek* und *Zeitschriftensammlung* aufgeteilt ist, sind 2013 weiter gewachsen. Diese zwei Sammlungsgebiete trafen in diesem Jahr bei einem besonders erwähnenswerten Neuerwerb aufeinander: Dank der fruchtbaren Kooperation mit dem *Europäischen Video Archiv* in Linz konnte das Filmmuseum mehrere Exemplare von seltenen Amateurfilmplakaten erwerben, die Festivals oder Versammlungen u.a. vom Weltdachverband der Amateurfilmemacher *UNICA* ankündigen. Die Digitalisierung des Gesamtbestands, der sich physisch in Wien und Linz befindet, erfolgte dank der freundlichen Unterstützung der Wienbibliothek im Rathaus.

Im Laufe des Jahres 2013 wurde die Sammlung von historischen **Pressematern** (mehr als 700 Stück) katalogisiert, digitalisiert und für eine künftige Online-Darstellung aufbereitet. Diese Druck-Clichés waren ein wichtiges Werbemittel der Filmproduzenten und Verleiher und von der Stummfilmzeit bis in die 1970er Jahre häufig im Einsatz.

RESTAURIERUNGEN

Es ist eine grundsätzliche Aufgabe aller Filmmuseen und -archive, ihre Bestände nicht nur zu konservieren, sondern sie, wenn nötig, auch zu restaurieren. Zu den nennenswerteren Restaurierungen, die 2013 begonnen wurden, zählt u.a. die **frühe deutsche Komödie** *Das Teufelchen* (1918) von Rosa Porten – einer der ersten Regisseurinnen der Filmgeschichte. Die Sicherung und Wiederzugänglichmachung dieses vergessenen Films wird zu einem reicheren Verständnis für das deutsche Kino der Stummfilmzeit beitragen. Die einzige erhaltene, mehrfarbig viragierte Nitrokopie, die im Archiv des Filmmuseums aufbewahrt ist, wurde bereits physisch repariert und an das neu eingerichtete Kopierwerk des *Swedish Film Institute* (Stockholm) gesendet, wo es auf Sicherheitsfilm umkopiert wird. Interessierte Sponsoren können für diese Restaurierung eine der 50 Filmpatenschaften anlässlich des Filmmuseum-Jubiläums übernehmen.

Aber nicht nur frühe Filme müssen restauriert werden. Besonders gefährdet sind auch die Filme und Filmdokumente, die außerhalb der industriellen Infrastruktur entstehen, z.B. **das Werk unabhängiger Filmemacher/innen oder Amateurfilme**. Um die Rettung solcher Filme bemüht sich das Filmmuseum seit Anbeginn, im ersten Fall arbeiten die Restauratoren oft eng mit den Künstler/innen zusammen. Mit Unterstützung der *National Film Preservation Foundation* (New York) hat das *Academy Film Archive* (Los Angeles) zusammen mit dem Filmmuseum den beeindruckenden Kurzfilm *Chicago Loop* (1976) von James Benning restauriert. In Zusammenarbeit mit dem *Klub der Kinoamateure Österreichs* (KdKÖ) wurden drei besonders wert- und anspruchsvolle Amateurspielfilme restauriert: *Der zerbrochene Spiegel* (1935, Josef Deimel) sowie zwei Filme von Friedrich Kuplent, *Prater* (1929) und *Wir laden zum Fünf Uhr Tee* (1944).

Seit 2008 nützt das Filmmuseum auch digitale Technologien zur Filmrestaurierung. Das vom BMUKK, der EU und dem Land Niederösterreich geförderte Projekt der **Digitalen Filmrestaurierung** ermöglicht es, die betreffenden Filme mit einer archivarischen Sorgfalt und entlang restaurierungs-



Oben links: Apichatpong Weerasethakul und ÖFM-Mitarbeiter Matteo Lepore besprechen die Restaurierung von *Mysterious Object at Noon*

Oben rechts: Pressemater zu *Le Mèpris* (1963, Jean-Luc Godard)

Frame grab aus *Unsere Kriegsflotte* (ca. 1912–14), der im Rahmen des Projekts EFG1914 digitalisiert wurde (links), und aus *Ironie della vita* (1917, Mario Roncoroni), der 2013 vom Filmmuseum restauriert wurde (rechts)

ethischer Prämissen zu bearbeiten, die im kommerziellen Laborbetrieb nicht erwartet werden können. Im Jahr 2013 wurden einige kleinere Restaurierungsprojekte begonnen bzw. abgeschlossen (u.a. die einzigen erhaltenen Zensur-Takes des verlorenen italienischen Melodrams *Ironie della vita* aus dem Jahr 1917). Im Zentrum der Arbeit stand 2013 aber der Abschluss der aufwändigen Restaurierung von Apichatpong Weerasethakuls Debütfilm *Dokfah Nai Meu Maan / Mysterious Object at Noon* (2000). Das Werk, das nicht mehr für Kinovorführungen zur Verfügung stand und dessen Originalmaterial verschollen ist, wurde in Kooperation mit dem von Martin Scorsese gegründeten *World Cinema Project* restauriert. Das Resultat dieser Arbeit erlebte seine Erstaufführung im August 2013 bei der 70. Mostra del Cinema in Venedig.

Über diese Projekte hinaus ist das Filmmuseum an der internationalen Diskussion über die ethischen und praktischen Prinzipien der Filmrestaurierung aktiv beteiligt. Unser Beitrag hat sich 2013 auch in Form des von SYNEMA-Publikationen veröffentlichten Buchs *Work/s in Progress: Digital Film Restoration Within Archives* manifestiert. Der Sammelband wurde von Thomas Ballhausen (Filmarchiv Austria), Oliver Hanley (Österreichisches Filmmuseum) und Kerstin Parth herausgegeben und enthält 17 Aufsätze internationaler Experten, darunter Thomas Christensen (*Danish Film Institute*, Kopenhagen), David Walsh (*Imperial War Museum*, London), Giovanna Fossati (*EYE Film Institute Netherlands*, Amsterdam), Martin Koerber (*Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen*, Berlin) und Paolo Cherchi Usai (*George Eastman House*, Rochester).

FORSCHUNGSPROJEKTE UND ONLINE-PUBLIKATIONEN

Als wissenschaftliche Institution unterstützt und initiiert das Filmmuseum Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Rahmen. Wir bieten Studierenden und Forschenden nicht nur die größte Fachbibliothek des Landes, sondern ermöglichen auch den Zugang zu filmhistorischen Primärquellen und unterstützen ihre Vorhaben durch archi-

varisches und filmhistorisches Know-how. Zum Teil sind die Forschungsprojekte unmittelbar mit der Aufarbeitung und Interpretation unserer Sammlungsbestände verbunden.

Im Jahr 2013 fand das Projekt **Ephemere Filme: Nationalsozialismus in Österreich** seinen Abschluss. Als Ausgangspunkt für dieses Projekt, das 2011 begonnen und aus Mitteln des Zukunftsfonds der Republik Österreich gefördert wurde, diente die Sammlung von sogenannten „ephemerem“ Filmartefakten aus den 1930er und 1940er Jahren. Diese Filme – meist Unikate – zeigen rohere und in vielfältiger Weise andere Bilder als die vom nationalsozialistischen Regime streng kontrollierten Wochenschaufilme, die bis heute die visuelle Darstellung der NS-Geschichte Österreichs prägen. Durch ihren spezifischen Charakter enthalten diese Filme das Potential, diese Geschichte nicht nur zu ergänzen, sondern zu korrigieren. In internationaler Zusammenarbeit mit dem *Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft* (Wien) und dem *United States Holocaust Memorial Museum* (Washington, D.C.) wurden 50 Beispiele hochauflösend digitalisiert, tiefenerschlossen und in annotierter Form im Internet publiziert. Seinen (vorläufigen) Abschluss fand das Projekt im November mit einer öffentlichen Präsentation im Filmmuseum.

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt im Jahr 2013 war **EFG1914** – ein von der Europäischen Union gefördertes Digitalisierungsprojekt, das sich mit Filmen zum Ersten Weltkrieg beschäftigt. Ziel dieses Unterfangens ist es, digitale Faksimiles von rund 650 Stunden relevanten Spiel- und Dokumentarfilmmaterials bis Frühjahr 2014 online zugänglich zu machen. Zu den 21 teilnehmenden Archiven zählt auch das Filmmuseum, das circa 50 rare Filmzeugnisse dieser Zeit beiträgt, darunter alle in Westeuropa erhaltenen Ausgaben der *Kinonedelja* (*Filmwoche*), der ersten Filmarbeit von Dziga Vertov, aber auch zahlreiche aufschlussreiche Aufnahmen aus den letzten Jahren der k. u. k. Monarchie. Die digitalisierten Filme sind sowohl über die **European Film Gateway**-Webseite als auch über die europäische digitale Bibliothek **Europeana** online zu sehen.

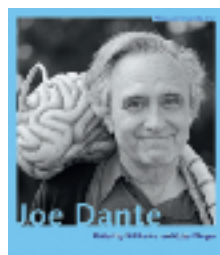


Plakat des Weltdachverbands der Amateurfilmemacher UNICA

Publikationen 2013

BÜCHER

In den letzten Jahren hat das Filmmuseum seine Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe **FilmmuseumSynemaPublikationen** werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, **reich illustrierte Bücher** zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. Bis jetzt sind 19 Bände erschienen. In der Reihe *KINO* präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler/Inne/n. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Büchern, die das Filmmuseum publiziert hat und vertreibt, finden sich auf www.filmmuseum.at.



Band 19

Joe Dante

Hg. Nil Baskar und Gabe Klinger
Wien 2013, 256 Seiten
In englischer Sprache



Band 18

Dominik Graf

Christoph Huber und Olaf Möller
Wien 2013, 208 Seiten
In deutscher Sprache

Band 17

A Post-May Adolescence. Letter to Alice Debord

Olivier Assayas
Wien 2012, 104 Seiten. In englischer Sprache

Band 16

Olivier Assayas

Hg. Kent Jones
Wien 2012, 256 Seiten. In englischer Sprache

Band 15

Screen Dynamics. Mapping the Borders of Cinema

Hg. Gertrud Koch, Volker Pantenburg und Simon Rothöhler
Wien 2012, 184 Seiten. In englischer Sprache

Band 14

Was ist Film

Hg. Stefan Grisseemann, Alexander Horwath und Regina Schlagnitweit
Wien 2010, 208 Seiten. In deutscher Sprache

Band 13

Romuald Karmakar

Hg. Olaf Möller und Michael Omasta
Wien 2010, 255 Seiten. In deutscher Sprache

Band 12

Apichatpong Weerasethakul

Hg. James Quandt
Wien 2009, 256 Seiten. In englischer Sprache

Band 11

Gustav Deutsch

Hg. Wilbirg Brainin-Donnenberg und Michael Loebenstein
Wien 2009, 252 Seiten. In deutscher und englischer Sprache

Band 10

Michael Pilz. Auge Kamera Herz

Hg. Olaf Möller und Michael Omasta
Wien 2008, 288 Seiten. In deutscher Sprache

Band 9

Film Curatorship

Archives, Museums, and the Digital Marketplace

Paolo Cherchi Usai, David Francis, Alexander Horwath und Michael Loebenstein. Wien 2008, 240 Seiten
In englischer Sprache

Band 8

Lachende Körper

Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre

Claudia Preschl. Wien 2008, 208 Seiten
In deutscher Sprache

Band 7

Jean Epstein

Bonjour Cinéma und andere Schriften zum Kino

Hg. Nicole Brenez und Ralph Eue; übersetzt aus dem Französischen von Ralph Eue
Wien 2008, 160 Seiten. In deutscher Sprache

Band 6

James Benning

Hg. Barbara Pichler und Claudia Slanar
Wien 2007, 264 Seiten. In englischer Sprache

Band 5

Josef von Sternberg

The Case of Lena Smith

Hg. Alexander Horwath und Michael Omasta
Wien 2007, 304 Seiten. In deutscher und englischer Sprache

Band 4

Dziga Vertov. Die Vertov-Sammlung im Österreichischen Filmmuseum

Hg. Österreichisches Filmmuseum, Thomas Tode und Barbara Wurm
Wien 2006, 288 Seiten. In deutscher und englischer Sprache

Band 3

John Cook

Viennese by Choice, Filmemacher von Beruf

Hg. Michael Omasta und Olaf Möller
Wien 2006, 252 Seiten. In Deutsch (Teil 1) und Englisch (Teil 2). **Vergriffen**

Band 2

Peter Tscherkassky

Hg. Alexander Horwath und Michael Loebenstein
Wien 2005, 256 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. **Vergriffen**

Band 1

Claire Denis. Trouble Every Day

Hg. Michael Omasta und Isabella Reicher
Wien 2005, 160 Seiten. In deutscher Sprache. **Vergriffen**

DVDs

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum als Gründungsmitglied der **Edition Filmmuseum vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme** auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD als eine Art „Apparat“ zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit.



James Benning:

Deseret | Four Corners

Doppel-DVD und Booklet mit einem Text von Neil Young



Werner Schroeter:

Der Bomberpilot & Nel Regno di Napoli

Doppel-DVD und Booklet mit Texten von Werner Schroeter, Rainer Werner Fassbinder, Wolf Wondratschek, Bradford Nordeen und Gérard Courant

James Benning: California Trilogy

Doppel-DVD und Booklet mit Beiträgen von Claudia Slanar und James Benning

James Benning: casting a glance | RR

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit Beiträgen von Christian Höller und James Benning

James Benning:

American Dreams (lost and found) | Landscape Suicide

Doppel-DVD und Booklet mit Beiträgen von Barbara Pichler, James Benning, Alexander Horwath und Michael Loebenstein

Lev Kulešov: Po zakonu/ Nach dem Gesetz

DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Franz Reisecker. Booklet mit einem Aufsatz von Barbara Wurm sowie einem Gespräch von Michael Loebenstein mit Franz Reisecker

Michael Pilz: Himmel und Erde

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit einem Aufsatz von Michael Pekler und einem Text von Michael Pilz

Dziga Vertov: Šestaja čas' mira | Odinnadcatyi

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Michael Nyman. Booklet mit Aufsätzen von Barbara Wurm, Thomas Tode, Adelheid Heftberger, Aleksandr Derjabin und Michael Loebenstein

John Cook: Langsamer Sommer | Schwitzkasten

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit Aufsätzen von Dominik Kamalzadeh und Michael Loebenstein

Danièle Huillet und Jean-Marie Straub:

Klassenverhältnisse

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit Aufsätzen von Hans Hurch, Barton Byg und Klaus Kanzog

Erich von Stroheim: Blind Husbands

DVD mit Zusatzmaterial. Musikbegleitung Günter A. Buchwald. Booklet mit Aufsätzen von Alexandra Seibel, Paolo Caneppele und Michael Loebenstein

Dziga Vertov: Èntuziazm

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit einem Aufsatz von Klemens Gruber

Vermittlung 2013

Seit seiner Gründung hat sich das Österreichische Filmmuseum der Vermittlung verschrieben. Film soll der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet und seine historische Bedeutung kenntlich macht. Grundlage dieser Vermittlungsarbeit war dabei immer die Kinoprojektion als einzigartiges Ensemble aus historischer Technologie, ästhetischem Dispositiv und sozialer Praxis. Das Filmmuseum erwarb dafür hohe Reputation im In- und Ausland – und nach wie vor zählt der Anspruch, Film museumsadäquat darzustellen, zu den zentralen Aspekten unserer Vermittlungsarbeit.

VERMITTLUNG ENTLANG DES PROGRAMMS

Begleitend zu den jeweiligen Abendprogrammen bietet das Filmmuseum laufend diskursive Elemente an: **Vorträge und Einführungen, Publikumsgespräche** und **Diskussionsveranstaltungen**. Als Vortragende und Gesprächspartner konnten wir 2013 eine Vielzahl renommierter Filmexpert/inn/en begrüßen, u.a. Timothy Druckrey, Judith Fischer, Lukas Foerster, Chris Fujiwara, Johannes C. Gall, Christoph Gnädig, Christoph Huber, Andrew Lampert, Hans Langsteiner, Michael Loebenstein, Adrian Martin, Siegfried Matzl, Brigitte Mayr, Monika Meister, Mark-Paul Meyer, Olaf Möller, Lydia Nsiah, Michael Omasta, Nikolaus Perneckzy, Jonathan Rosenbaum, Ralf Schenk, Leslie Swift, Fabian Tietke, Cecilia Valenti, Daniel Winkler, Neil Young und Ingo Zechner. Dazu kommen die **Filmkünstler/innen** selbst, die ihre Arbeiten mit dem Publikum diskutieren. 2013 waren dies u.a. Ute Auran, Joe Dante, Florence Delay, David Gatten, Sandra Gibson, Dominik Graf, Marika Green, Michaela Grill, Michael Haneke, Eve Heller, Henry Hills, Peter Kubelka, Johann Lurf, Jonas Mekas, David O'Reilly, Norbert Pfaffenbichler, Luis Recoder, Billy Roisz, Dominique Sanda, Ulrich Seidl, Nik Thoenen, Isabelle Weingarten und Günter Zehetner.

Einen wichtigen Beitrag zur filmhistorischen „Grundausbildung“ leisten die **Zyklischen Programme** *Was ist Film* und *Die Utopie Film*, die jeden Dienstag gezeigt werden. Beide Reihen sind eng mit der Sammlungstätigkeit des Hauses verknüpft und bieten besonders jungen Filmemacher/inne/n und Studierenden einen Überblick über die Geschichte(n) des Films. Einen pointierten Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten erhält das Publikum auch während der **Langen Nacht der Museen**, bei der 2013 fast 2000 Menschen die sechs Programme des Filmmuseums besucht haben.

FILMMUSEUM ON LOCATION

In Kooperation mit Veranstaltern im In- und Ausland – Festivals, Museen, wissenschaftlichen Konferenzen – ist das Filmmuseum regelmäßig auch außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Filme und Objekte aus den Sammlungen werden für Ausstellungen eingesetzt, Sonderprogramme werden zusammengestellt, und Mitarbeiter/innen tragen ihre Arbeitsergebnisse bei Symposien und Fachtagungen vor. Ein kleiner Auszug der Filmmuseum-Auftritte „on location“ im Jahr 2013:

• **Jänner bis Dezember 2013:** Zahlreiche Leihgaben einzelner Werke für Ausstellungen, Retrospektiven und Festival-s screenings, z.B. New York Film Festival, Festival del Film Locarno, EIFF Edinburgh, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Giornate del Cinema Muto (Pordenone), Crossing Europe (Linz), Mumok Wien, National Museum of Singapore, Museum of Modern Art (New York), British Film Institute, Cinemateca Portuguesa, Danish Film Institute, Slovenska kinoteka, Filmmuseum München, Kinemathek Hamburg, Arsenal – Institut für Film- und Videokunst (Berlin) u.v.a.



SASCHA OSAKA

- **April 2013** E Tudo Verdade (It's all True) – Brazilian Documentary Film Festival, Rio de Janeiro und Sao Paulo: Adelheid Heftberger im Gespräch mit Amir Labaki über Dziga Vertov und die Vertov-Sammlung des Filmmuseums. • Courtisane festival, Gent: Alejandro Bachmann präsentiert drei gemeinsam mit Alexander Horwath kuratierte Programme rund um den Diskurs des „Artistic Research“.
- **Mai 2013** Internationale Kurzfilmtage Oberhausen: Podiumsdiskussion mit Alejandro Bachmann zum Thema „Vom überraschenden Lernen: Kinder erfahren Experimentalfilme“.
- **Juni 2013** 100-Jahr-Feier des Österreichischen Komponistenverbandes: Adelheid Heftberger über Lev Kulešovs *Po zakonu* (1926) • Universität Wien: Alejandro Bachmann über *3 Aspekte der Filmvermittlung im musealen Kontext – Dispositiv, Historizität, Spurensuche* im Rahmen der Ringvorlesung „Filmische Bildung“ des Fachbereichs Deutsche Philologie • Mediateca Regionale Pugliese, Bari: Adriana Noviello über „Digital Heritage – Audiovisual Archives in the Digital Era“ • Městská knihovna, Prag: Podiumsdiskussion mit Adelheid Heftberger im Rahmen der 8. Jahreskonferenz des NECS • Charles University,

Am 12. Oktober präsentierte das Kontraste-Festival in Krems „Vertical Cinema“ – zehn für eine um 90 Grad gekippte Leinwand konzipierte Filmarbeiten, an deren Umsetzung das Filmmuseum mitgearbeitet hat.



Und ... Action! (2013, 2B des BRG 3 Boerhaavegasse)

Prag: Oliver Hanley über *Digitisation and „Non-National“ Film Archives – Maintaining Archival Identity in a Transitory Age* im Rahmen der 8. Jahreskonferenz des NECS.

- **Juli 2013** Cinema Ritrovato, Bologna: Alejandro Bachmann und Oliver Hanley über *Filmgeschichte im Österreichischen Filmmuseum* im Rahmen des Seminars „Präsentation und Distributionsformen von Filmgeschichte“ der Uni Zürich.
- **August 2013** Eisenerz, Steiermark: Georg Wasner über Walter Ruttmanns *Metall des Himmels* (1935) anlässlich des Filmprogramms „Eisenerz im Film“.
- **Oktober 2013** Auditorium della Regione, Pordenone: Oliver Hanley über das Projekt EFG1914 im Rahmen der 32. Giornata del Cinema Muto • British Film Institute – JP Conservation Centre, Berkhamsted: Adelheid Heftberger über *Small is beautiful? Digitisation, Publication and „Digital“ Curation at the Austrian Film Museum*.
- **November 2013** Universität Kopenhagen: Oliver Hanley und Adelheid Heftberger, Vortrag im Rahmen der LARM-Konferenz „Digital Archives, Audiovisual Media and Cultural Memory“ • Cinémathèque Royale de Belgique, Brüssel: Oliver Hanley über *Vision and strategy for digitisation at the Austrian Film Museum* im Rahmen des jährlichen Treffens der Cinema Expert Group der Europäischen Kommission • Cinegraph, Hamburg – 26. Internationaler Filmhistorischer Kongress: Paolo Caneppele über *Schmalfilme, schmal zensuriert? Die Zensurpraxis der Amateur- und Schmalfilme 1928–38*.

VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR DEN BILDUNGSBEREICH

Die „Schule des Sehens“ beginnt nicht erst mit dem Eintritt in das Erwachsenenleben oder an der Universität. Mit seinen Vermittlungsprogrammen fördert das Filmmuseum auch eine differenzierte Auseinandersetzung mit Film und Medien bei Jugendlichen. Auch für Pädagog/inn/en und Studierende werden Programme konzipiert. Im Zentrum steht dabei stets die Begegnung mit Film in all seinen Facetten – als historisches Dokument, Kunstform, Dispositiv und soziales Ereignis.

Führungen

Führungen durch das Filmmuseum, die sich mit der Geschichte des Hauses, den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen und Recherchemöglichkeiten sowie der Vermittlung von filmischer Materialität beschäftigen, werden für alle Altersklassen angeboten. 2013 haben rund 400 Schüler/innen, Studierende und weitere Interessierte an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zwei- bis vierstündigen illustrierten Präsentationen – bei freiem Eintritt – in seinen Wirkungen zu erfahren: Film-Lectures, „Atelier-Besuche“, bei denen Filmschaffende ihre Arbeiten und Arbeitsweisen persönlich vorstellen, Gespräche mit Regisseur/inn/en und Präsentationen von Werken der Filmgeschichte in Originalfassung ergaben in diesem Jahr insgesamt 29 Veranstaltungen. In der neuen Lecture *Maschinenmenschen, Identitätskrisen, Liebeskummer: Die Kunst der Animes* begegneten Jugendliche unterschiedlichen Spielarten des japanischen Anime-Films, während sie in *Cliquen, Strizzis und Punks – Wiener Jugendkultur im Film* anhand von Ausschnitten aus Dokumentationen, Spiel- und Amateurfilmen erleben konnten, wie junge Menschen nicht nur filmisch „dokumentiert“ wurden, sondern immer auch selbst zur Kamera griffen. In Kooperation mit dem Gartenbaukino wurde eine Lecture konzipiert, die im größten Kino Österreichs eine Tour durch die Entwicklung der Breitbildformate – von CinemaScope über Cinerama bis hin zum 70mm-Filmformat – vollzieht. In *Larger Than Life – Das Starsystem Hollywoods* drehte sich alles um die Zugpferde der größten Filmindustrie der Welt. Sogenannte *Close-Ups* widmeten sich u.a. Alfred Hitchcocks *The Man Who Knew Too Much* (1956) und Nicholas Rays *Rebel Without a Cause* (1955); im Anschluss an die Projektion wurden die Filme anhand ausgewählter Ausschnitte analysiert. In der Reihe *Film-Talks* sprachen Tizza Covi und Rainer Frimmel über ihren neuesten Film *Der Glanz des Tages* (2012), und Marvin Kren präsentierte seinen Zombiefilm *Rammbock* (2010); den historischen Kontext dazu stellte der Vortrag *Dead Man Walking – Ein Streifzug durch den Zombiefilm* bereit. Neben den bereits Genannten wurden die Programme 2013 von Filmschaffenden wie Veronika Franz und Ulrich Seidl, Gerhard Gruber, Catalina Molina, Katharina Mückstein, Florian Pochlatko, Virgil Widrich und Ursula Wolschlagler sowie von externen Vermittler/inne/n (Karin Fest, Peter Huemer, Wolfgang Pielmeier, Norman Shetler, Stefan Stiletto, Natascha Unkart,



„Schule im Kino“-Veranstaltungen: „Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film“, präsentiert von Peter Huemer (links), Katharina Mückstein im Gespräch über ihren Film *Talea* (rechts)

Marie-Noëlle Yazdanpanah, Nikolaus Zeiner) und Mitarbeiter/inne/n des Filmmuseums (Alejandro Bachmann, Stefan Huber, Elisabeth Streit, Florian Widegger und Florian Wrobel) gestaltet. Über das gesamte Jahr haben rund **4000 Schüler/innen und Schüler** an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Fokus Film

In dieser Vermittlungsschiene bietet das Filmmuseum kostenlose Unterrichtspakete für eine intensivere Einbindung von Film in den Schulunterricht an. 2012/2013 präsentierte Stefan Huber unter dem Titel *Die Suche nach dem Realen – Formen des Dokumentarfilms* einen Fokus Film, an dem insgesamt vier Klassen teilnahmen. Im Sommersemester 2013 arbeitete das Filmmuseum mit der filmkoop Wien zusammen. Unter dem Motto *Das filmende Klassenzimmer – 16mm Kino selbstgemacht* leiteten die drei Filmemacherinnen, Rosa John, Viktoria Schmid und Daniela Zahlner, einen einsemestrigen Workshop, bei dem die 2B des BRG 3 Boerhaavegasse mit dem 16mm-Format drehte, die Filme entwickelte, montierte und am Ende durch Kratzen und Bemalen erneut bearbeitete.

Summer School

Zum siebenten Mal fand im August 2013 die *Summer School* statt: Lehrer/innen und andere Interessierte, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten – im Kino – einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten eines differenzierten Umgangs mit dem Medium. **53 Lehrerinnen und Lehrer aus sechs Bundesländern und dem Ausland** nahmen daran teil. Das in Zusammenarbeit von Alejandro Bachmann, Stefanie Schlüter und Manuel Zahn erarbeitete Programm mit dem Titel *Filmvermittlung als Spurensuche* stellte „am lebendigen Objekt“ eine Methode der Filmvermittlung vor, die weniger auf großes Vorwissen oder die Kenntnis von Fachbegriffen baut, sondern den Blick für (und die Artikulation über) das Gesehene schärft. Dabei standen neben den „klassischen“ Formen des Dokumentar- und Spielfilms auch avantgardistische Formen und Musikvideos im Zentrum. Das Feedback der Teilnehmer/innen war dieses Jahr erneut sehr positiv. Die *Summer School* gilt mittlerweile international als beispielhaftes Fortbildungsangebot.

Publikation

Immer wieder versucht das Filmmuseum auch durch Publikationen, den zeitgenössischen Diskurs rund um Filmvermittlung zu erweitern – z.B. um Aspekte der Aufführungspraxis, der filmischen Materialität oder der Kuratorenschaft

als Vermittlungsarbeit. Alejandro Bachmann veröffentlichte dazu 2013 zwei Texte: einen Aufsatz im Juli/August-Heft des Journals *zeitgeschichte* („Sequenziell denken. Zur Historizität von Filmvermittlung“) und einen Essay im Online-Journal *nachdemfilm.de* („Zug fahren – Filmvermittlung im Kontext des Filmmuseums“).

Lehrveranstaltungen und Kooperationen

Seit 2011 gestaltet das Filmmuseum eine zweiteilige Lehrveranstaltung im Rahmen des Studiums der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien: Unter der Leitung von Alejandro Bachmann und Alexander Horwath fand im Sommersemester der zweite Teil statt (*Film Curatorship 2: Film Erzeugung – Programmieren und Verwenden*). Der erste Teil, *Film Material: Bewahren und Bewegen*, begann erneut im Wintersemester. Im Zuge weiterer **Kooperationen mit Universitäten und anderen Bildungsinitiativen** bietet das Filmmuseum regelmäßig Sonderveranstaltungen an: Wir ermöglichen Lehrbeauftragten und interessierten Gruppen, spezifische Werke im Kino des Filmmuseums zu sehen oder stellen auf individuelle Anfrage Sonderprogramme zusammen und bieten Diskussionen dazu an. 2013 wurden solche Veranstaltungen u.a. mit der Universität für angewandte Kunst, der Universität Wien, dem deutschen *Forschungsnetzwerk Filmstil*, der Akademie der bildenden Künste Nürnberg, dem Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft, der Pädagogischen Hochschule Wien und dem Mumok durchgeführt. Zusätzlich nahm das Filmmuseum am EU-weiten *Media Diaries*-Projekt teil, bei dem Schüler/innen zwischen 15 und 18 Jahren aus 33 Ländern eine Woche lang ihre Nutzung von Medien dokumentierten und nach der Vorführung eines Films Fragen beantworteten. Im Rahmen des Projekts *Kultur Transfair* arbeitete Stefan Huber ein halbes Jahr lang mit Bewohner/inne/n des neunerhauses in Wien zum Thema Dokumentarfilm. Diese Erfahrungen wurden schließlich von einigen Bewohner/inne/n in die Produktion eines eigenen Films über einen Tag im Leben eines Obdachlosen umgesetzt. Zum zweiten Mal war das Filmmuseum Teil einer Fortbildung der Pädagogischen Hochschule Wien, in der Bildnerische Erzieher/innen Kunstinstitutionen kennenlernen konnten und erfuhren, wie diese beim Verfassen der vorwissenschaftlichen Arbeit Schüler/innen unterstützen können. Im Juli nahm das Filmmuseum ein weiteres Mal an der **Kinderuni** teil und bot unter dem Motto „Abenteuer Film“ und „Pionier/innen des Lachens“ zwei Seminare an, die komplett ausgebucht waren.



Paolo Caneppele, Leiter der ÖFM-Sammlungen, beim Internationalen Filmhistorischen Kongress in Hamburg

Partner 2013

FÖRDERER UND SPONSOREN



Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden



Fachverband der Film- und Musikindustrie
Film and Music Austria



Verwertungsgesellschaft
für audiovisuelle Medien

MEDIENPARTNER



VERANSTALTUNGS- UND FORSCHUNGSPARTNER

Academy Film Archive
Anthology Film Archives
Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.
Association Frères Lumière
AZW – Architekturzentrum Wien
Bard College – Center for Moving Image Arts
Bayerischer Rundfunk
Botschaft der Republik Litauen
British Embassy, Wien
British Film Institute
Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin
Centro Sperimentale di Cinematografia –
Cineteca Nazionale
China Film Archive
Cinecittà Luce
CineGraph
Cinemateca Portuguesa – Museu do Cinema
Cinémathèque de Marseille
La Cinémathèque de Toulouse
Cinémathèque française
Cinémathèque Municipale de Luxembourg
Cinémathèque Royale de Belgique
Cinémathèque suisse
Cineteca Griffith, Genua
Cineteca Nacional, Mexiko
CNC – Archives Françaises du Film
Courtisane festival
Crossing Europe
Danish Film Institute
Deutsche Kinemathek
Deutsches Filminstitut – DIF
Deutsches Historisches Museum
Deutsches Rundfunkarchiv
Edition Filmmuseum

Film & Kunst GmbH
The Film Foundation
Filmarchiv Austria
filmkoop Wien
Filmmuseum Düsseldorf
Filmmuseum München
Filmmuseum Potsdam
Filmoteca de la UNAM
Filmoteca Española
Fondazione Cineteca di Bologna
Fondazione Cineteca Italiana
Französische Botschaft Wien
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
Fundación Japón, Madrid
George Eastman House
Harvard Film Archive
Hunger auf Kunst und Kultur
Institut français
Institut français Autriche
Internationale Hanns Eisler Gesellschaft
Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Istituto Italiano di Cultura, Wien
The Japan Foundation
Japanische Botschaft, Wien
Japanisches Kulturinstitut, Köln
Kawakita Memorial Film Institute
Kinderbüro Univeristät Wien GmbH
Kinemathek Hamburg
Kino unter Sternen
Kontraste
Listo film:video:effects
Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und
Gesellschaft
Mischief Films

Museum of Modern Art, New York
MuMOK – Museum Moderner Kunst
Stiftung Ludwig Wien
Národní filmový archiv
National Audiovisual Archive, Finnland
National Film Preservation Foundation
Norddeutscher Rundfunk
ORF Lange Nacht der Museen
Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus
Österreichische Mediathek
Österreichisches Museum für Volkskunde
Pädagogische Hochschule Wien
/slash Filmfestival Vienna
Satyajit Ray Film & Study Collection
Slovenska kinoteka
Sonic Acts
Swedish Film Institute
Swiss Films
Synchro Film, Video & Audio Bearbeitungs GmbH
SYNEMA
TIFF Cinematheque, Toronto
UCLA Film and Television Archive
UK Trade & Investment
United States Holocaust Memorial Museum
U.S. Embassy Vienna
Vienna Art Week
Viennale
VIS – Vienna Independent Shorts
Westdeutscher Rundfunk
Wexner Center for the Arts
Wienbibliothek im Rathaus
Wiener Konzerthaus
World Cinema Project
ZDF – Programmgruppe Fernsehspiel

FILMPATEN UND -PATINNEN

Friedrich Demel und Evelyn Haas-Lassnigg
Dor Film
Peter Hörmanseder
Christian Köberl und Dona Jalufka
Werner Leskovar

Sylvia Liska und Catharina Kahane
Navigator Film
Palmer AG
profil (Nachrichtenmagazin)
Andreas Rudigier

Leopold Wabro
Judith Wieser-Huber und Ralph Wieser
WWTF Wiener Wissenschafts-, Forschungs-
und Technologiefonds

(Stand: 20. 2. 2014)

Fördernde Mitglieder 2013

Achatz Dominik	Fischer Helga	Huemer Peter	Leitner Gerhard	Pluch Agnes	Sperl Veronika
Achter Erwin	Fischleder Philipp	Huemer Peter Ily	Leitner Thomas	Podoschek Harald	Spielmann Götz
Adamiker Martin D.	Flegler Erwin	Hueter Alfred	Lendl Monika	Pohl Rainer	Spindler Konrad
Alvarado-Dupuy André	Folie Sabine	Hüngsberg-	Lenz Alarich	Potpetschnigg Sabine	Sprick Alexander
Ambrosch Heinrich	Förster-Streffleur Elisabeth	Jelinek Elfriede	Leonhartsberger Günter	Prachner Ernestine	Staneek Brigitte
Amon Wolfgang	Fränzen Barbara	Hurch Therese	Leskovar Ruth	Presslich Otto	Stassinopoulou Maria
Angerer Christina	Freitag Helga	Ibesich Michael	Leskovar Werner	Primayer Peter	Stattin Alexandra
Antonio Camilo	Friedel Elisabeth	Ivanceanu Alexander	Lichtblau Katharina	Prokop Dagmar	Steiner Ernst
Austerlitz Alice	Fromm Angela	Janezic Majda	Liegel Gerald	Pühringer Harald	Steininger Brigitte
Awescher Marisa	Fromm Hans-Georg	Jöbstl Walter	Lindl Franz	Rabitsch Johann	Stepanik Lukas
Bacovsky Helmut	Frötscher Willi	Jochems Dirk	Liska Sylvia	Rabofsky Monika	Stüpl Johanna
Barth Andreas	Fuchs Anita	Jurasek Werner	Lissak Hartmut	Rachbauer Hannes	Stöger Robert
Barth Vitus	Furgler Erika	Kaesser Monika	Locatin Marko	Raidl Edith	Stoisits Marijana
Bartuschka Alexander	Fusseis Walter	Kahane Catharina	Lohner Chris	Rainer Jörg	Storch Ursula
Bauer Gerda	Gabriel Gaby	Kaindl Andreas	Loidolt Eckehart	Rathner Christian	Stoyer Helmut
Bauer Hubert	Ganagl Peter	Kaiser Gerhard	Losenicky Gerhard	Rauter Ulrike	Strasser Andreas
Bauer Kurt	Ganz Bruno	Kaiser-Traar Brigitta	Lucyshyn Mischa	Reicher Isabella	Strasser Eugenie
Baum Johannes	Gatschnegg Markus	Kallina Gregor	Lueger Karl August	Reichert Stephan	Stussak Evita-Desirée
Baumann Gunther	Gebauer Herbert	Kalmar Roberto	Lukasser Miriam	Reinhardt Martin	Suppan Christian
Baumeister Roger	Geiringer Hans	Kaltner Martin	Lux Sophie	Reiter Andreas	Svastics Georg-Alexander
Beck Heinz	Giannella Sergio	Kamelger Olaf	Machatt Christina	Reiter Josef	Tanzberger Katharina Maria
Beckermann Ruth	Gidl Klaus	Karas Michael	Magneau Elisabeth	Reiter Norbert	Teichmann Roland
Beinstein Ernst	Gillinger Robert	Kargl Caroline	Magnin Suzanne	Ressler Karina	Tengler Peter
Benda Norbert	Glaser-Wieninger Nike	Kaserer Peter	Mahlmeister Susanne	Ribarits Elfriede	Torossian Leon
Berger Rita	Glawogger Michael	Kasztler Martin	Mailath-Pokorny Andreas	Rieder Sabine	Träff Jesper L.
Bertsch Elmar	Glick Wolfgang	Kerkstner Gerald	Mallner Johann	Riesenfelder Birgit	Trofaier Maximilian
Biely Helmut	Gottschalk Jörg	Kerstan Ernst	Marso Dieter	Riesenfelder Gert	Alexander
Biely Marei	Götz Sabine	Ketscher Peter	Martin Ina	Riesinger Robert	Tröszter Herbert
Binder Elisabeth	Grabler Gabriele	Kick Erich	Marx Stefan Alexander	Riess Robin	Tscharner Anna Barbara
Johanna	Grabner Dieter	Kienböck Rainer	Mattl-Wurm Sylvia	Rigele Georg	Tschugguel Richard
Biro Michael	Grasser Helmut	Kikuta Christian	Matzinger Karin	Riordan Michael	Ullisch Daniela
Blechingner Hans-Peter	Grattenthaler Peter	Klaus Rudolf	Mayer Katja	Rohrstorfer Horst	Ungerböck Andreas
Bohacsek Barbara	Green Marika	Kleinpeter Gunther	Mayer Michael	Roisz Bettina	Valand Elfriede
Bohle Sandra	Großscheml Marina	Klobucar Marina	Melik-Hakopian Robert	Römisch Otto	Van der Bellen Alexander
Böhm Christian	Gumpinger Johann	Klug Margund	Meraviglia-	Roschitz Eberhard	Vavrina Karl
Böhs Georg	Güttler Gerd Hartmut	Knezu Clemens	Crivelli Alexander Graf	Rosenberger Johannes	Veingerl Miha
Boselmann Jutta Maria	Haas-Lassnigg Evelyn	Kobald Flavia	Meyer Elisa	Rosenkranz Paul	Vorbach Helmut
Bradatsch Reinhard	Hagen Elisabeth	Kobald Ivo Nils	Mican Katja	Rosner Peter Georg	Wabro Leopold
Brainin Josef	Haider Kristina	Köberl Christian	Millischer Christophe	Rosner Simon	Wagener Mary
Brainin-	Haller Alexander	Kofler-Mongold Vera	Milos Martin	Ross Martin	Wagenhofer Erwin
Donnenberg Wilburg	Haller Bernadette	Kofron Helene	Milos-Engelhorn Angelika	Röthler Hermine	Waldner Philip
Brandauer Klaus Maria	Haller Hartmut	Kohout Eva	Misak Karin	Rudigier Andreas	Walitzka Martin
Brandner Verena	Hamilton George	Koisser Leopold	Mislik Heinrich	Ruppert Sinaida	Walkam Wolfgang
Brandstaller Traudl	Hammerschmidt Anton	König Christine	Mittendorfer Josef	Sailer John	Wanausek Gertraude
Brunthaler Hans	Haneke Michael	Kontrus Karl	Molnar Thomas	Salaquarda Klaus	Weber Herta
Buchmann Sabeth	Hauptmann Dieter	Korn Robert	Mrkwicka Kurt	Salcher Viktoria	Weich Annie
Bumberger Wolfgang	Hauptmann Vera	Kornher Gerold	Mühlöcker Friedrich	Salzer Ranthild	Weidinger Jennifer Marie
Burger-Utzer Brigitta	Heilinger Dorrit	Koubka Heide	Muhr Karl	Samel Udo	Weidinger Martin
Burtscher Christof	Heinrich Alexander	Kovacevich Stefan	Müller Martin	Schaber Helga	Weiler Yvonne
Busch Klaus	Hennmüller Franz	Kofron Helene	Murnberger Wolfgang	Schadler Franz	Weingerl Ulrike
Busch Regina	Henrich Kurt	Kozderka Peter	Musumeci Loretta	Schaudy Monika	Weiss Werner
Christa Andrea	Henzl Gertrude	Krammel Franz	Nejdl Josef	Schaudy Susanne	Wernhart Irma
Czech Hermann	Hertwig Kurt	Kranzlbinder Gabriele	Nemeskeri Nora	Scherzer Alexander	Widrich Virgil
Dahl Amalia	Hiebler Karin	Kratschmer Thomas	Neuner Maria	Schlebrügge Elisabeth	Wieser Ralph
Damböck Ursula	Hinger Harald	Krauss Wolfgang	Neuwirth Manfred	Schlögl Ingrid	Wieser-Huber Judith
David Reinhard	Hochgatterer Johannes	Krausz Danny	Nikolay-Leitner Ingrid	Schlosser Gerhard	Wimmer Gabriele
De Maroth Dorothea	Hochwarter Gerhard	Kreiner Karl	Novak Gerhard	Schmiderer Othmar	Winkler Teresa
Demel Friedrich	Hofer Wolfgang	Kreith Sonja	Nüchtern Klaus	Schmidt Hannes Heinz	Wirmschimmel Konrad
Dermota Nicoletta	Höfner Brigitte	Krennmayr Christian	Oberreiter Alfred	Scholz Ingrid	Wisser Daniel
Diem Michael	Höfner Gerit	Krieger Gérard	Obrietan Armin	Schübler Walter	Wittich Josef
Dimko Helmut	Hoffmann Johanna	Kubin Ingrid	Oetker Claudia	Schumich Angela	Wokalek Johanna
Dohr Christian	Höllhuber Angelika	Kungl Christine	Ofer Silke	Schurawitzki Reinhard	Wolff-Plottegg Paul
Donhauser Andreas	Holzer Rudolf	Kunkel Viveka	Oppermann Manfred	Schuster Katharina	Wulff Constantin
Dörfler Birgit	Holzinger Emil	Kunze Helmut	Orthner Waltraud	Schwarz Libgart	Wurzer Paul
Draxlbauer Michael	Honisch Peter	Küpcü Zaruhi	Palmer Christian	Schwetz Alexander	Zagler Christian
Ebner Paulus	Hörmanseder Peter	Kusturica Nina	Panzer Fritz	Seidl Ulrich	Zakravsky Katharina
Eiselsberg Ruth	Horvath Alexander	Kutschera Waltraud	Parz Rainer	Seiler Franz	Zawrel Peter
Eiter Martin	Horvath Brigitte	Kwisda-Köchert Marie-Henriette	Patuzzi Julia	Selichar Günther	Zdolsek Walter
Eizinger Alexandra	Horwath Karl	Lackner Robert	Pernecky Gedeon	Sieghart Hans	Zechner Ingo
Ertl Karl Peter	Hosp Albert	Lamp Manfred	Pfaffenbichler Christoph	Silles Michael	Zimmermann Wilfried
Ertl Lukas	Huber Doris	Langsteiner Hans	Berthold	Skale Elisabeth	Zöchling Markus
Ertl Robert	Huber Elisabeth	Leibetseder Andreas	Pfeifer Magdalena	Slabihoud Alexander	
Ertl Verena	Hübner Lydia	Leisch Tina	Pichler Barbara	Slama Ina	
Essmeister Raffaella	Hübner Ursula	Leitgeb Brigitte	Pichler Dieter	Slovak Erich	
Fercher Florian	Hudecek Michael	Leitner Anne	Pirker Sasha	Smoczynski Peter	
Filipovic Andreas	Huemer Friedrun	Leitner Bernhard	Plöchl Erich	Somweber Stefan	

Österreichisches Filmmuseum

Gegründet 1964 von Peter Konlechner und Peter Kubelka. Ehrenpräsident: Martin Scorsese.
Das Österreichische Filmmuseum ist Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF)
und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE).

Verstand

Obmann **Daniel Charim**
Obmann-Stellvertreter **Boris Marte**
Barbara Albert
Barbara Fränzen
Peter Huemer
Danny Krausz
Daniel Löcker
Peter Tscherkassky
Peter Zawrel

Gründungsmitglied **Peter Konlechner**
Gründungsmitglied **Peter Kubelka**
Gründungsmitglied, Ehrenobmann **Heinrich Wille**

Verwaltung

Direktor **Alexander Horwath**
Stv. Geschäftsführerin **Andrea Glawogger**
Büroleitung **Marcus Eberhardt**
Buchhaltung **Oliver Bauer**
Kassa **Christoph Etzlsdorfer**
Katharina Fleisch
Katrin Mayer
Milena Nikolic

Reinigung **Wieslawa Altintop**
Fahrer **Robert Czapla**

Programm

Abteilungsleiterin **Regina Schlagnitweit**
Kopienkoordination **Florian Widegger**
Betriebsleitung **Franz Kaser-Kayer**
Konsulenz Kinotechnik **Markus Zöchling**
Filmvorführung **Kevin Lutz**
Jan Pirker

Saalregie **Mirjam Bromundt**
Helmut Erber
Benjamin Gruber
Reinhard Sockel

Kurator/inn/en
Autor/inn/en
Konsulent/inn/en 2013 **Brigitte Felderer,**
Lukas Foerster, Christoph
Gnädig, Margarete
Jahrmann, Rui Hortênsio
da Silva e Costa, Christoph
Huber, Shanay Jhaveri,
Olaf Möller, Nikolaus
Perneczky, Fabian Tietke,
Harry Tomicek, Cecilia
Valenti, Daniel Winkler,
Neil Young

Kommunikation/ Forschung /Vermittlung

Abteilungsleiterin **Sabine Maierhofer**
Presse & Marketing,
Videoarchiv, Web **Eszter Kondor**

Fünfzig Jahre
Filmmuseum **Alessandra Thiele**

Wissenschaftlicher
Mitarbeiter,
Filmvermittlung **Alejandro Bachmann**

Schule im Kino **Stefan Huber**

Wissenschaftlicher
Mitarbeiter,
Archiv- und Publi-
kationsprojekte **Oliver Hanley**

Bibliothek

Elisabeth Streit
Helmut Schiffel

Büro /Bibliothek /Kino
Augustinerstraße 1
1010 Wien

Sammlungen /Archiv

Abteilungsleiter **Paolo Caneppele**
Leiter der Filmsammlung **Florian Wrobel**
Filmsammlung **Nicolai Gütermann**
Raoul Schmidt
Georg Wasner
Markus Wessolowski

Konsulenz Filmsammlung **Edith Schlemmer**
Digitale Restaurierung **Matteo Lepore**
Adriana Noviello
Claudio Santancini

Wissenschaftliche
Mitarbeiterin,
Information und
Dokumentation **Adelheid Heftberger**

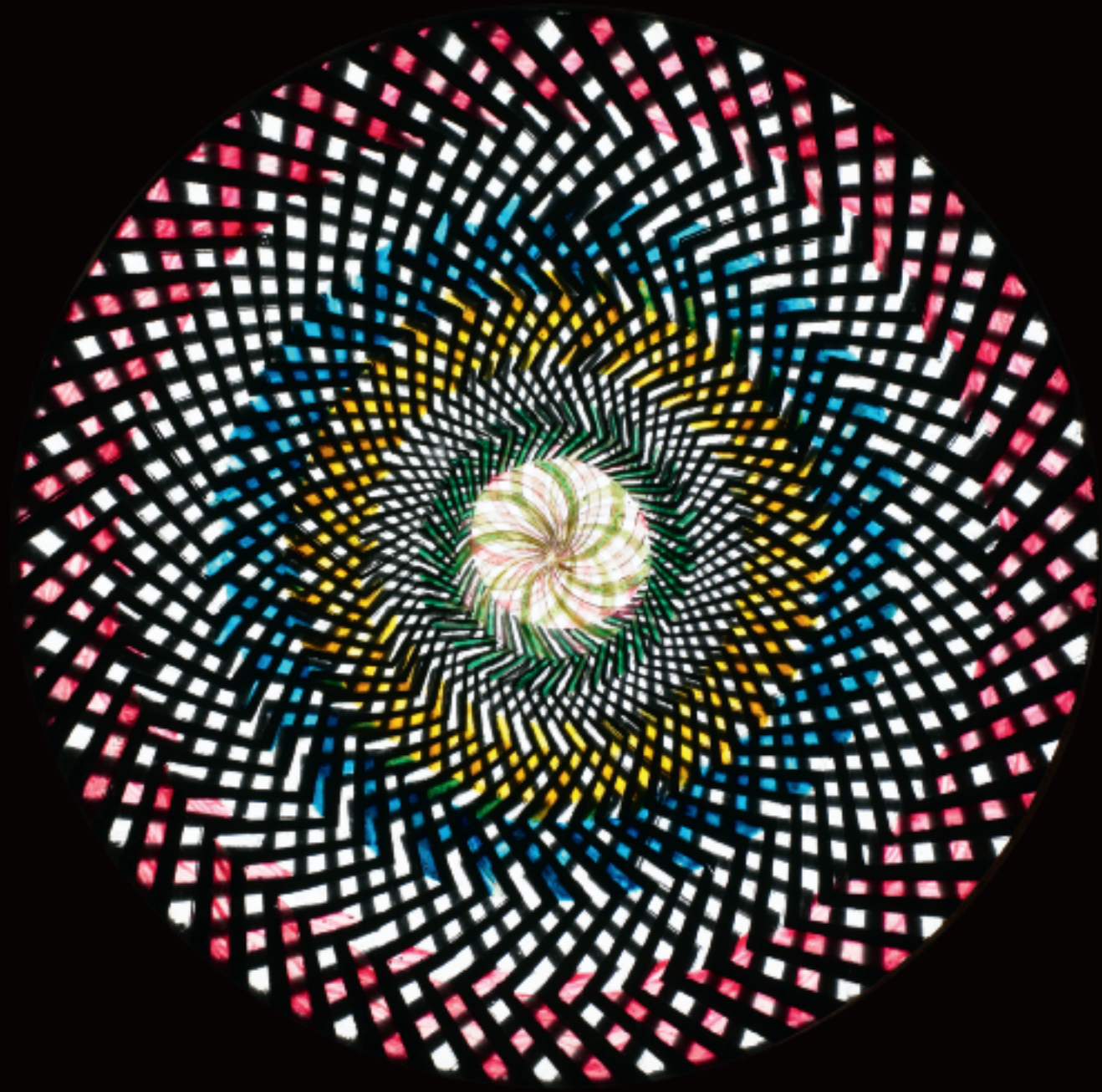
Fotosammlung und
Schriftgutsammlung **Roland Fischer-Briand**
Christine Bruck
Julian Palmers
Chris Vetter
Barbara Vockenhuber

Katalog **Ildikó Brunner**
Kopienkontrolle **Emilia Cadletova**
Technischer Mitarbeiter **Werner Raczkövi**

Praktikant/inn/en

Krystel Brown
Simone Fabio Ghidoni
Julia Hau
Konstantin Henke
Victoria Kanzian
Mario Keller
Isabel Krek
Mathis Kronschläger
Ester Milo
Gabriele Perrone
Marco Pöhn
Natasha Poliakova
David Stroj
Patrizia Wiesner-
Ledermann
Sabrina Zehetner

Sammlungen /Archiv
Heiligenstädter Str. 175
1190 Wien



Schiebbild für Laterna Magica, 1860–1880